

Diese Ausstellungen sind zweifellos sehr interessant; denn doch sie gewöhnlich eine gewisse Anziehungskraft. In den letzten Jahren sind sie jedoch, wie es scheint, unmerklich, wenn sie andererseits auch zweifellos nicht im eigentlichen Sinne als öffentliche Anzeigen gelten. Solange sie im nächsten Frühjahr aus dem Markt der Ausstellung für Halle und den Saalkreis zum Vorschein kommen, wird es sich um die Fortsetzung der Ausstellung für Halle und den Saalkreis handeln, die im nächsten Frühjahr aus dem Markt der Ausstellung für Halle und den Saalkreis zum Vorschein kommen wird.

Die Wegären des Stimmrechts.

Die recht ungeschickte Weise, wie die hiesigen Polizeibehörden die Wegären des Stimmrechts zu erzwingen, die wegen der gewöhnlichen Ausstellungen zum Dienstort beordert worden sind. Die hiesigen Polizeibehörden des hiesigen Stimmrechts sind ohne Vernehmung von Beamten auf Anordnung der Richter der Wegären des Stimmrechts angesetzt worden. Die Wegären des Stimmrechts sind ohne Vernehmung von Beamten auf Anordnung der Richter der Wegären des Stimmrechts angesetzt worden.

Die Wegären des Stimmrechts sind ohne Vernehmung von Beamten auf Anordnung der Richter der Wegären des Stimmrechts angesetzt worden. Die Wegären des Stimmrechts sind ohne Vernehmung von Beamten auf Anordnung der Richter der Wegären des Stimmrechts angesetzt worden.

Politische Ueberlicht.
Deutsches Reich.

Der Kaiser ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Der Arbeitsrat des Reichs. Der Arbeitsrat des Reichs ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Wahlrechtsreform. Die Wahlrechtsreform ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Ausland.

Die Wahlrechtsreform. Die Wahlrechtsreform ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Rimes beim „fidelen Bauer“
Kunstlerfest im Stadttheater.

Das gefragte Fest zum Besten der Pensionisten wird dieser einen schönen Beitrag und den Teilnehmern eine angenehme Erinnerung hinterlassen haben. Schon im Vorraum des Theaters hätte man feststellen können, dass die Veranstaltung einen sehr hohen Erfolg erzielt hat. Die Veranstaltung hat einen sehr hohen Erfolg erzielt.

erreichte sich, als Dr. Malow, der Hofarzt, sich aus dem Krankenhaus entfernte. Der kleine Prinz hat sich durch die Tür und legte die Hände des Arztes und legte sie ihm. Dieser hat sich durch die Tür und legte die Hände des Arztes und legte sie ihm.

Die Wahlrechtsreform. Die Wahlrechtsreform ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Poliales.

- 1. Änderung der Polizeibestimmungen...
- 2. Öffentliche Sitzung...
- 3. Bauarbeiten am Bahnhof...
- 4. Kommunalen Wahlbestimmungen...
- 5. Bauarbeiten am Bahnhof...
- 6. Gründung einer neuen Anstalt...
- 7. Festlegung des Eintragsgebührens...
- 8. Gründung von zwei neuen Anstalten...
- 9. Haushaltplan der Verwaltung für 1911...
- 10. Haushaltplan der Verwaltung für 1911...
- 11. Festlegung des Eintragsgebührens...
- 12. Öffentliche Sitzung...
- 13. Bauarbeiten am Bahnhof...
- 14. Gründung einer neuen Anstalt...
- 15. Festlegung des Eintragsgebührens...
- 16. Gründung von zwei neuen Anstalten...
- 17. Bauarbeiten am Bahnhof...

Vollversammlung der Handwerkskammer.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Meisterliche Vereinigungen in 20 Orten, die es nicht auf ihren 500 Familien teil. Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer ist gestern abend gegen 6 Uhr in Kadowitz zum Besuch des Fürsten von Dornberg angereist. Die Fahrt zum neuen Schloss hat zu einer sehr interessanten Reise geführt.

Aus der Umgebung.

* Ammerort, 24. November. (Der Scherkerberg-Berein)
* Habelwitz, 24. November. (Gemeindeverwaltung)
* Ober-Gabelitz, 24. November. (Verpachtung des Gemeindegeländes)

Handel und Verkehr.
* Bedeutende Transaktion im Holzhandel.
* Berliner Produktienbörse vom 24. November.

Table with 5 columns: Name (Firma), Wohnort, Kontos, Kommissar, and other details.

Table with 5 columns: Name, Platz, Höhe, Fläche, and Anhöhe.

Friedmann & Co., Bankgeschäft.

Table with 5 columns: Name, Platz, Höhe, Fläche, and Anhöhe.

W. Freyburg, 24. November. (Einbrüche)
* Artzen, 24. November. (Die Stadtverordneten)

Der Kaufmann Rudolf F. ...
* Der Bahnarbeiter J. ...

r. r. Weichenfels, 24. November. (Seiner Frau)
* r. r. Kroschitz, 24. November. (Lobliche Jagd)

Wagener, Donnerstag, 24. November, abends 6 Uhr.
* Freitag, 24. November. Petroleum.

Ständesamliche Nachrichten.
* Ständesamtle Halle N. Nr. Brunnenstraße 2.

Wagener, Donnerstag, 24. November, abends 6 Uhr.
* Freitag, 24. November. Petroleum.

Ständesamtle Halle N. Nr. Brunnenstraße 2.
* Ständesamtle Halle N. Nr. Brunnenstraße 2.

Wagener, Donnerstag, 24. November, abends 6 Uhr.
* Freitag, 24. November. Petroleum.

Ständesamtle Halle N. Nr. Brunnenstraße 2.
* Ständesamtle Halle N. Nr. Brunnenstraße 2.

Wagener, Donnerstag, 24. November, abends 6 Uhr.
* Freitag, 24. November. Petroleum.

Berliner Börse, 24. November 1910.

Large table with multiple columns listing various stocks, bonds, and market data for Berlin on November 24, 1910.

Jon. Nietzsche

Barfüßerstrasse 11, Ecke Schulstrasse.

Deutscher Reichstag.

Präsident von Schwerein-Erdwig eröffnet die Sitzung gegen 1½ Uhr.
 Am Bundesrätischen Staatssekretär DeLbrück.
 Erster Punkt der Tagesordnung ist die Wahl des 2. Vizepräsidenten.
 Dieselbe erfolgt durch Zettelabgabe.
 Abgegeben werden 311 Zettel. Hiervon waren 68 unbeschrieben. Es bleiben somit 243 gültige Zettel. Hiervon entfielen auf den Abg. Schulz (Reichspartei) 186 Stimmen, Singer (SoS.) 30 Stimmen. Berühmter waren 5 Stimmen.
 Schulz ist somit gewählt und nimmt die Wahl an.
 An Stelle des verstorbenen Abg. Schmidt-Warburg (Zentrum) wurde auf Vorschlag des Abg. v. Kormanin (SoS.) Abg. Dr. Wahnenberg (Str.) zum Mitglied der Reichsrechnungskommission gewählt.
 Daran wird die Besprechung der

Interpellationen betr. Nahrungsmittel- bzw. Fleischsteuerung fortgesetzt.

Abg. Dr. Wiemer (fortf. Bd.). Auf dem Lande leiden Arbeiter und Handwerker unter der Teuerung. Von Fleischsteuerung zu sprechen ist nicht angebracht, denn untere soziale Lebensweise, nicht bloß die Nahrungsmittel, wird durch die bestehende Politik verteuert. Selbst der König von Sachsen hat die Verteuerung dieser Politik an seinem Haushalt bemerken müssen. Eine völlige Abfederung der jetzigen Politik ist natürlich nicht möglich, sondern eine schrittweise Aufhebung der Abgabe, nicht nur der landwirtschaftlichen, sondern auch der industriellen. Die Schuld des Kleinhandels an der Teuerung ist nicht erwiesen. Was Dr. DeLbrück vor einigen Jahren als Überprüfermeister von Zantig an dem Stabtheater hinsichtlich der Grenzdifferenz angedeutet hat, hat er gefahren als Stabschef in Frankreich, wo er ein (schlechtes) Wort, Herr! Wirft eine Bezeichnung der Zeuchengelds vor, wozu sie nicht unterliegen. Die Gefahr ist aber nicht so groß. Volland und Schweden sind frei von Maul- und Klauenseuche. (Sehr richtig! links.) Kennzeichen ist eine Veränderung des Fleischpreises. Ferner muß für billige Nahrungsmittel gesorgt werden. Vorwärts können wir erst kommen, wenn die Fleischpolitik erliegt wird durch die Vollerwerbspolitik. (Sehr richtig und lebhaft. Beifall links; Lachen rechts.)

Abg. Dr. Waacke (fortf.). Man soll die Steigerung der Preise nicht beim Vorwärtigen, am unteren Ende der Wirtschaftspolitik untersuchen. Die Landwirtschaft ist in der Verbesserung des Wohlstandes. Die heimische Produktion muß gestärkt werden, das ist auch in Zukunft den deutschen Markt vorzuziehen. Die Teuerung der Grenzen hat nur vererbende Wirkung, verdrängt aber die Seuchenheute. Den Ausfuhrungen von untere Wirtschaftspolitik geschaffen hat, wollen wir erhalten. (Beifall rechts und in der Mitte.)

Abg. v. Gump (fortf.). Sein Stand hat sich in den letzten Jahren zu ändern wie der Arbeiterstand. Unsere Kornpreise sind zwar niedrig, doch sie laun die Revolutionen bedenken. Die wollen stabile, nicht hohe Preise. Die Politik der inneren Kolonisation wurde, als sie vom Äußeren abtrat, betrieblen wurde, so den Reichenjungen abgelehnt. (Sehr richtig rechts. Widerspruch links.)

Abg. Herrt Rademich (fortf.). Nicht nur die Arbeiter, sondern auch breite Schichten des Mittelstandes müssen wegen der Fleischsteuerung ihren Fleischkonsum einschränken. Abhilfe muß geschaffen werden.

Abg. Trimborn (fortf.). Was bin für die bestehende Wirtschaftspolitik. Die Fleischsteuerung ist nicht größer als in früheren Jahren, namentlich beim Schweinefleisch. Das weltberühmte holländische Rindfleisch (Grunderfleisch) wird doch von den Holländern ausschließlich so abgehandelt, wie das Fleisch bei uns. Warum öffnet man die französische Grenze nur für Schweinefleisch? Norddeutschland muß entschädigt werden durch Erleichterung holländischen Viehes. Der Fehler ist nicht eine Umwandlung der großen Wälder in Weidenböden vor.
 Landwirtschaftsminister v. Scharleer: Die in holländischen Wäldern vom Abg. Trimborn gelieferten Aufhänge bei den

holländischen Rindern (weiter fort) muß ich doch etwas anderes befehlen. Zum Vorne untere deutsche Rinder muß ich sagen, daß ein Viehbereiter, in Hannover, Schleswig-Holstein und auch in West- und Ostpreußen ein Vieh zu ziehen ist, daß dem holländischen in jeder Weise gleichkommt. Dem Auf nach Ostpreußen der holländischen Grenze für lebendes Vieh kann ich eine weitere Folgeleistung nicht in Aussicht stellen. Eine Ermäßigung der Zölle würde keinen nennenswerten Gewinn haben. Schließlich würden sich die Viehpriece nicht gleichzeitig mit der Fleischpreise fallen. (Sehr richtig!) England hat übrigens ebenfalls seine Grenzen gegen holländisches Vieh geöffnet! (Lachen links.) Der Rückgang im Fleischkonsum ist unendlich vermindert. Wenn die Viehpreise sich bei den niedrigen Preisen, wie die Viehpreise von Ost- und Ostpreußen eingeführt haben; sie bestehen ausbleibendes Fleisch und verkaufen es gegebenenfalls selber.

Abg. Werner (fortf.). Die großen Städte mögen die Produktionsbedingungen erleichtern. Dem Vorne nach muß die Produktionsbedingungen durch Schutz der Seuchengelds geschützt werden.

Abg. Dr. Hölde (fortf.) tritt gleichfalls für Schutz gegen Seuchengeld ein. Abg. für den Landwirt ist ein inoffizieller Vorkurs. Untere Fleischkonsum müssen wir selbst betonen können. Ein Antrag zur Beratung wird angenommen. Es folgen persönliche Bemerkungen.

Nächste Sitzung: Freitag 1 Uhr. Zeit der heutigen Tagesordnung.
 Schluß 7¼ Uhr.

Gerichts-Setzung.

Strafkammer. Halle, 24. November.

* Unfall in der Meißner Zementfabrik. Am 16. August waren in der Fackerei der Zementfabrik in Meißeln die Fackelarbeiter eigig mit Aufstufen und Beladen von Zementtonnen beschäftigt gewesen. Zu ihrer Unterfertigung waren ihnen noch Arbeiter aus dem Zementwerk angetreten. Nach Angabe des Betriebsleiters benötigten derartige Ausschichtarbeiter etwa nur die Hälfte des Arbeitsquantums der gewöhnlichen Fackel. Aus den Kammern des Fackelwerks wurden die Zementtonnen von je 3600 Pfund Gewicht auf Karren, die auch noch eine Schwere von 90 Pfund haben, über einen Vorraum nach einer Rampe geschoben. Diese ist kaum einen Meter breit und gelagert daher kein Ausweichen zweier Karren. Ein Kolonne der fackelnden Arbeiter unter Führung des Betriebsleiters Gidenberg bestand aus vier im Vorraum arbeitenden Fackeln und dem im Vorraum beschäftigten Steinbrucharbeiter Emmerich. Dieser, ein schweiger Mann, arbeitete den übrigen mit einem Kammern, der ebenfalls namentlich beim Kolonnenführer Gidenberg und den Fackeln Wolf und Haue sehr beliebt war. Wiederholt wurde ihm zugewiesen, er solle doch schneller machen, er verbanne zu den Fackeln. Besonders auf der schmalen Rampe wurde er öfter hinderlich. Der Kolonnenführer soll daher schon am Vormittag einmal ärgerlich geurten haben: „Schmeiß ihn doch runter, wenn er Euch im Wege ist!“ Auch soll Emmerich angegriffen worden sein und die Fackel Wolf und Haue öfter durch „Schimpfen und Spottreden“ belästigt haben. Zunächst wurde er einmal so laut, daß der Betriebsleiter aufmerksam wurde und ihn aufzufordern, ruhig zu sein, mitunter auch er wieder in den Vorraum gebracht wurde. Der Gericht als Emmerich an, er habe an jenem Tage nicht mehr getrunken als sonst; er trinke jeden Tag nur für 10 Pfennige Schnaps. Er machte aber auch als Jenge den Eindruck, als ob er bereits „hart geprügelt“ habe. Am Nachmittag des 16. August kam es schließlich wegen der Kolonnenführung Emmerichs zu einem hässlichen Szenen. Der Kolonnenführer nahm ärgerlich selbst eine Starre und fuhr damit in schnellem Tempo, um Emmerich zu setzen, wie man es machen würde. Er fuhr dann Emmerich „in die Beine“, und nach einem Beipiel trat das eine andere auch. Auf der Rampe geriet Haue mit Emmerich in Streit und verurteilte ihn an der Fackel. Gehen trennte die Fackel nicht ab Haue Partei und rief Emmerich von der Rampe herunter mit der Bemerkung: „So einen Lump, den schmeißt man von der Rampe!“ Gidenberg bemerkte dazu: „Recht so alle Sprüche im Weide müßte er brechen, der erbärmliche Lump!“ Ganz feine Schätze, wenn ihr feine betragen könnt!

Emmerich fiel kopfüber von der 1½ Meter hohen Rampe auf Steinpflaster aus Giebelsteinen hinunter. Er stürzte sich den Kopf blutig und tief bemitleidenswert. Man mußte ihn nach dem Giebelsteinfrankenhaus tragen, wo außer Dr. Lehmann und Haue abgeführt wurden an der Etir in auch ein Krambruch bei ihm festgestellt wurde. Er ist aber inzwischen glücklicherweise geheilt worden. Für Wolf, Haue und Gidenberg hatte der gemitigte Bewegung Anträge wegen geführter Beamten, das Leben gefährdend der Körperverletzung zur Folge. Wolf war sofort nach einem Verfall von der Fabrikleitung entlassen worden, aber nach Angabe des Betriebsleiters sehr ungenügend, da er einer der tüchtigsten Arbeiter und schon ein Jahre lang dort beschäftigt war. Die Strafammer beurteilte ihn zu vier Monaten Gefängnis, Gidenberg und Haue zu je 50 Mark Geldstrafe.

Streitgericht der 8. Division.

Halle a. S., den 25. November.

* Kein Geld zur Heimreise. Ein Defononimbewerber vom Infanterie-Regiment Nr. 188 in Altenburg, im Rücktritt Dienstvertritt einen Antrag mit seiner Frau nach Leipzig zum Besuche der Mutter. Das Verlangen amüßte sich prächtig, derjenige in kurzer Zeit 83 Mark und behielt schließlich kein Geld mehr zur Heimreise übrig. Zu seiner Verteidigung vertritt der Privatmann auf das bedenkliche Klassifiziert, unter dem Namen seines künftigen Weiteers an einen von dessen Väteren, einen Zehnerbänder in Dresden, ein Telegramm mit der Bitte um schnelle Überweisung von 50 Mk. abgeben zu lassen. Er wartete aber vergeblich auf das Eintreffen des Geldes und wanderte endlich betrübt zu Fuß nach Wittenberg, während die Frau selbst zurück mußte, wie sie ohne Schaden glücklich wieder von Leipzig nach Halle kam. Den schlichten Verstand indes fand die so ungeliebte Vermögensgegenstände durch eine Anklage des Brautigams wegen verjährten Betruges in Tateinheit mit fahrender Urkundenfälschung. Vor dem Kreisgericht erklärte der Brautigam, er sei sich der Exzessivität seiner Handlungsweise nicht bewußt gewesen und habe nicht geglaubt, daß er durch Abwendung des fingierten Telegramms sich einer schweren Urkundenfälschung schuldig machen würde. Unter Zubilligung mit demselben Umstände wurde er zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt.

Hohenlohe Hafermehl

Ist die einzig richtige Kindernahrung, wo Muttermilch fehlt. Er verhindert Erbrechen und Durchfall und hat sich bei englischer Krankheit vorzüglich bewährt.

Bei Lungenleiden

Halsknoten, Husten und Brustschmerzen. Solschiel Eino Mark versuche Rotolin-Pillen. In den Apotheken in Halle, Markt 17, Glauchastr. 1, Kleinschmieden 6, Burgstr. 3.

Nehmen Sie

täglich ein Litergölaschen Dr. Hommel's Haemotogen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarbt, die Müdigkeit verschwindet und körperliches Wohlbefinden stellt sich rasch ein.
WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Sonabend den 26. November beginnt in allen Abteilungen

Elkan's Weihnachts-Verkauf.

mit einem grossen und gediegenen Waren-Angebot.

Unsere Leistungen beruhen zur Hauptsache in der außerordentlichen Güte der Qualitäten, welche von uns zum Weihnachts-Verkauf zur Besonderen Billigkeit geboten werden. Waren, die durch billige Preise nur billig erscheinen, sind von diesem Verkauf ausgeschlossen. Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten. :

Meißenkaffe einfach u. gemischt 1.25 bis 75 Pf.	Damen-Paletots gemusst und blau 18.00— 5.00	Damen-Handtaschen bis zur Hälfte des Preises. Nur große Auswahl	Weißwaren, Feinwaren u. Sammwaren Bettlinnen und Bettdecken zu selten billigen Preisen. Wollene Fein-Strickerei.	ca. 500 Damen-u. Mädchen Schürzen. Unsere Schürzenabteilung weiß während d. Weihnachtsverkaufs in Kramen, Wieser, Zea, Jers, Gansschüren, verleihe Gelegenheitspösten an, welche sich als Weihnachtsgeschenk besonders eignen. Leibwäsche, Schweißläch, Taschentücher, Tricotagen riefg billig.
Seidenkaffe glatte u. mod. Stoff 2.25 b. 95 Pf.	Schwarze Paletots in allen Größen 30.— 12.50	Pelz-Waren in Res, Russlan, Tibet, Ostria, Siber, Gal-Romän ganz besonders billig.	Wollene Fein-Strickerei. Damenblusen raunen billig 3 95	
Stufen-Kammerte bestrichte Wafer etc. 2.50 95 Pf.	Kinder-Jackets ausp. außergeordn. 5.30 2.90		Kostümröcke riefg billig 18.00 bis 3 ⁹⁵	
Stufen-Kammerte bestrichte Wafer etc. 2.50 95 Pf.	Gelb-Jacken rot und weiß 12.00 bis 7 ⁰⁰			
Weiße-Wäsche im Pa. 100 6. 3 ⁵⁰	Sammel-Jackets 19.50 15 ⁵⁰			

Strümpfe, Handschuhe, Spitzen und Besätze, Korsetts, Tapiserie-Waren, Putz- und Modewaren, Herren-Artikel, Gardinen, Teppiche, Tischdecken.

Besonders preiswerte Angebote.

- ca. 200 Herren-Paletots, Ulster, Pelerinen in riefg großer Auswahl **39⁰⁰ 28⁰⁰ 21⁰⁰ 14⁵⁰ 9⁵⁰**
- ca. 300 Herren- u. Knaben-Joppen in grau, grün u. gemusst, laubere Ausführung **15⁰⁰ 11⁰⁰ 8⁵⁰ 6⁰⁰ 4⁵⁰ 3⁷⁵ 2⁵⁰**
- ca. 150 Knaben-Paletots, Pyjacks u. Pelerinen **4⁵⁰ 3⁵⁰**

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

Gratis-Berteilung von Kalendern bei Einkauf von 2 Mk. an.

H. Elkan

Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet. Marken auf alle Waren.

Aluminium-Kieselglas

Neunhäuser 3 bis 611 Huth & Co. Telephone 1865. Robott-Spat-Perrin

Die schönsten Weihnachtsgeschenke

Schmortöpfe mit Deckel 1350 mit 100 R. S. P. Spielsachen für die Puppenkette das Beste für unsere Kleinen Kochmaschinen, Essbestecke, Service von 80 Wert an.

Verlangen Sie Dr. Thümmels Kinder-Nähr-Zwieback

in Apotheken, in Drogeriehandlungen, in Reformationshandlungen

Kräftige, orbentlicher Laufbursche

finder Stellung.
Brunner & Benjamin,
Gr. Ulrichstraße 22/23.

Jüngerer Laufbursche

per sofort gesucht.
Julius Bacher, Leipzigerstraße 12,
Sonnabend, für den. Könnigsberg 1,
Friedrich Hagel, gemeinnützige
Stellenvermittlung, Gr. Ulrichstr. 22.

Knecht, Burjden, Mägde ans Land

Richard Hoffmann,
gemeinnützige Stellen-
vermittlung, Halle a. S.,
H. Klaustraße 14.

Weibliche

für mein Woll-, Wapp- u. Kurz-
warengeschäft lude ich für sofort
oder 1. Dezember er. eine tüchtige,
umfangreiche Verkäuferin. Gefl.
Angebote erbitte
Hermann Lux Sondershausen.
Suche um so. 1911

Pflegerin

in gebildeten Mann, jüngste
wünsche.
Dr. v. Arnim,
Zaub. 100/101, Dientmannstr., nicht
unter 18 Jähr., d. 1. Jan. 1911 gefl.
Liedmann, Eisenbahnstr. 44. I.

Viele! Viele

Handverfertigerin u. Umschne-
derin für alle ihre Frau Marie
Wanzelböben, gemeinnützige
Stellenvermittlung, Gr. Ulrichstr. 20.
Wünsche an Stellen haben:
Mädchen, Mädchen für Küche und
Haus, erste und zweite Stuben-
mädchen, Hausmädchen für Stadt
und Rittergüter.

Dienstmädchen

gesucht. Adolf Thomamüller,
Wäcker,
Wittenberg, Deulowstr. 42.
Jg. Mädch. f. d. f. Damenkleid-
röcken, Schmitzstraße, grübel., auch
mensgfl. Dr. v. Arnim, Karstr. 11.

Junge Mädchen

finden lohnende Beschäftigung
bei Hellbraun & Pinner, Leipziger-
str. 6.

Buchhalterin,

reife aber nur auf eine er-
fahrenere erste Kraft mit besten
Empfehlungen. Offerten bitten
mit Gehaltsansprüchen an
H. G. Weddy-Pönicke,
Leipzigerstr. 6.

erste Patzarbeiterin

in dauernde Stellung. Offert. mit
Bild, Gehaltsansprüchen u. Gehalts-
entwürfen bei vollständigster Station
erbit. H. Martini, Fab. Weberwaren,
Götische Chürmen.

Tücht. Mannsell

alle Eide nach Weiersauer.
Schäfer, Leipzig, Steinweg 13.
Ein junges tuch. Mädchen, am
liebsten von auswärts, d. 1. Jan.
erbit. Weberwaren, Götische Chürmen.

Frau gesucht

in dauernde, orbentliche
Stellung. Offert. mit
Bild, Gehaltsansprüchen u. Gehalts-
entwürfen bei vollständigster Station
erbit. H. Martini, Fab. Weberwaren,
Götische Chürmen.

Mamsells f. Land, Rockmamsells,

Stäger, Entenmädchen, Hausmädchen
Mädchen nach Halle, Berlin, anderen
Städt. u. auf Land. Gefl. Martha
Brandt, gemeinnützige Stellen-
vermittlung, Leipzigerstraße 18, d. I.

Für Kasse und Comptoir

junge Dame

für Kolonialwaren- und Delikatess-
geschäft aus nur anständiger Familie
per 1. 12. gefl. Offerten mit
Gehaltsansprüchen unter E. 6525 an
die Erpedition dieses Blattes.
Jung. ept. Mädchen u. f. 12
oder 1. 1. gefl. Grotzsch. 3, II. I.

Jung. Mädchen zur Auwär.

gefucht. Zwanzigstr. 3, III. rechts.
Saubere gemachte Auwär., wofür
für tägl. vorm. gefl. Werbung 10-15
Mk. Hedwigstraße 3, II. I.

Jung. sauberes Mädchen

für vorm. als aufrichtiges gefucht.
Eberhart, Bernauerstr. 51, I. I.
gefucht. u. w. Mädchen f. 12, od.
1. 1. gefl. Grotzsch. 3, II. I.

Tüchtige Verkäuferin

für unv. Abt. Bedienstet gefucht.
Nur solche mit langjähriger Be-
schäftigung wollen sich melden.
M. Bar Nachf.,
gr. Ulrichstr. 54.

Anständiges Mädchen per 1. oder 15.

Dr. erbit. Grotzsch. 3, II. I.
Jung. sauberes Mädchen mit
lichten Dienst lude nach Professor
Müller, Hofmannstr. 28.

Fleiß. Dienstmädchen

per 1. Dezember gefucht.
Leipziger Str. 6, I. links.
Jung. saub. u. w. Dienstmädchen.
1. Jan. gefl. Mit Buch s. melden
Kortnerstr. 55, III.

Dame zum Besuch der

Privatkinderf.
gegen hohe Provision sofort ge-
fucht. Frau, unv. B. W. 4554
an Rud. Mosse, Brüderstr. 4.

Fräulein, in Stenographie

u. Buchführung, u. Schreib-
weise, für Abendkurs, gefucht.
Off. unt. B. Z. 4 55 an Rud.
Mosse, Brüderstr. 4.

Röchin, Stuben-Dame- und

Mädchen für ein. Seite und auch
für Rittergüter lude ich u. 1. 1. 1911.
Emma Franke, gemeinnützige
Stellenvermittlung,
41, Leipzigerstr. 41.

Mädchen für Küche u. Haus

gefucht. Fran Achilles, Leipzigerstr. 59, II.

Anständiges Mädchen

als Verkäuferin gefucht. Antwort
möglichst lude. Kamille Lindert,
Leipzigerstr. 18 pt., gegenwärtige
Stellenvermittlung. Auch
Dienstmädchen werden verlangt.
Antwort. lode. gefl. H. Ulrichstr. 29, II.

Verkäuferin

für Konfitüren
sofort gefucht.
Off. unter R. 2014 an Geschäfts-
blatt, Sophienstr. 4 pt.

Buchbindermädchen

heller sofort oder später ein.
Dieter Kronprinzstr. 4.
Ich suche von 17-18 Jahren für
meine Verbindung und gutem Lohn
u. f. Kontr. Pohl, Gr.
Waisenstr. 10.

Tücht. Mädchen

in dauernde, orbentliche
Stellung. Offert. mit
Bild, Gehaltsansprüchen u. Gehalts-
entwürfen bei vollständigster Station
erbit. H. Martini, Fab. Weberwaren,
Götische Chürmen.

Frau gesucht

in dauernde, orbentliche
Stellung. Offert. mit
Bild, Gehaltsansprüchen u. Gehalts-
entwürfen bei vollständigster Station
erbit. H. Martini, Fab. Weberwaren,
Götische Chürmen.

Reklame-Angebot.

Preis nur für
Sonnabend und Sonntag.

1620 Paar Handschuhe

in feineren Qualitäten, in den aller-
neuesten Farben, wie Roseda, Olive,
Frais, hell und dunkel, mit
Wildleder-Futter

früherer Verkaufswert 175
jetzt Paar 95

ca. 500 Stück
Kragenschoner
aus reiner Seide

in glatt und gemustert, mit und ohne
Frasen

früherer Verkaufswert 250
jetzt nur 95

Nussbaum.

Suche Köchlein, Stiefmütterchen,
Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- u.
Kinderamden sofort und Neupf.
Frieda Becker, gemeinnützige
Stellenvermittlung, Gr. Ulrichstr. 11.

Jüngerer Mädchen

1. Jan. s. mieten gefucht.
Jung. Mädch. als Wf. für 20.
seim. auch vormittags, für 1. De. gefl.
Vorstellen von 3-6 Uhr nachm.
Waglerstr. 71.

Anmahnung für den ganzen

Tag lude Frau Weis, Grotzsch.
3, II. I.

Wer erliegen alle dazwischen,
welche Adressen auf Ankerer
neue Rechnung abzugeben be-
stimmten, deren Zurücksetzung
gesundheitlich wird, betriebl. da
und die Aufgeber solcher anonym
gehaltenen Anzeigen unbekannt
sind und nur die Wiederherstellung
der Einlagen nicht möglich
sind. Dr. Erpedition.

Lehrhings-Gesuch

Musikschule Hersberg. Stelle
als Organist u. Hausorg. gefucht.
Schulung aus besten Familien mit
Erfolg in größtmöglicher Weise in
Erfolg u. Musiksch. f. 12. u. 1. 1911.
Bogdanow-Schüler sowie Solonare
gefucht. Besondere Angaben.
Hörachler, Gr. Waisenstr. 10.
Wer erliegen alle dazwischen,
welche Adressen auf Ankerer
neue Rechnung abzugeben be-
stimmten, deren Zurücksetzung
gesundheitlich wird, betriebl. da
und die Aufgeber solcher anonym
gehaltenen Anzeigen unbekannt
sind und nur die Wiederherstellung
der Einlagen nicht möglich
sind. Dr. Erpedition.

Lehrhings-Gesuch.

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Werkbucker-Lehring

lude nach Hermann, Grotzsch. 2.
Gartenerlehrling.

Lehrhings-Gesuch.

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Konditorlehrling.

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Lehrling

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Kochlehrlinge

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Stellen suchen

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Lehrling

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Lehrling

Suche Eltern einen Lehrling.
Franz Schulte, Köchlin,
Reuber- u. Armer.

Buchhalterin,

26 Jähr. mit familiären Kontorarbeiten vertraut, gefucht auf 1. Jan-
uar, lude nach best. Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

Züchtige Parteidienstleister

für reelles Geschäft sofort
gefucht. Nachweis über 100000 Mk
ausgegeben. E. P. Sander & Co.,
Berlin W. 25, Harnischstr. 6.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

10000 Mark

auf Hausbank, lude nach best.
Stellung, gleichviel welcher Branche. Station im
Haus erbit. Gefl. Offerten unter
T. 2779 an die Erped. d. Bl. Blattes.

Stotterer

heißt nach rationellem, von acht
Broschüren empor. Verarbeiten
ohne Geräusch und ohne die
bestimmten Fälle, des Internat.
Sprachheil-Institut Hephat
Arthur Jaensch, Spezialist, zur Zeit

Galle n. 5.

Über ein heilbares oder nichtfall
keine Meinungen über Spezial-
tendenzen seit 1897 angenommen, ver-
besserte, verarbeitete Broschüren.
50 Jahre in Halle nur ein
Stotterer hat. Nennungen bitte
nicht bis spätesten Sonntag in
der Zeit täglich von 11-12, 4-5
und 7-8 Uhr Große Märker-
straße 20, II. r. Auskunft frei.

Gute Speise-Kartoffeln
zum Winterbedarf in allen in
einmal empfindlich, alle Sorten
Aspel von 10 Pfg. an, bei größeren
Teilen billiger.

Ost- und Gemüsehalle
Frau Fromme,
13 Breitestraße 14.
Spezialität: werden für 20
angeht. (Schiffstr. 64, III.)

Ingenieur od. Techniker
mache einige Zeichnungen gegen
Unkosten anderer? Gr. Schiffstr. 11,
H. S. 736, Halle, Hauptpostlag.

Nähmaschinen
Sprechanlagen
Unterplatten
(Doppelreihig) a. d. 2. Wf.

Otto Känisch,
Sternstr. 156.
Kein Laden - dabei billigste
Reinwasche.

Verdichtung
für Reiter und Eltern
Gesund Fruchtsaft,
Schiffstr. 34 u. 35, Sternstr. 65.

Gebr. Kroppenstädt,
Wäbelfabr., Gr. Bäckerstr. 4
bringen wieder ichne neue
Muster in beliebigen Größen
gerade, abgerundet in

Wohn- u. Speisezimmer,
Schlafzimmer, Küchen etc.
bei billiger Ausführung.
Nicht zu spät gefertigt.
Haupt-Veranstaltung franco.

Räumungs-
Verkauf
Um mit meinem großen Lager
des geräumten u. ungeräumten

Damen-Hüte
zum Guten vollständig zu
räumen, verkaufe zu jedem
annehmbaren Preise.
Anfertigung von Pelzhüten
und Hut über ich sehr
preiswert.

D. Becker,
Am Bahnhof 1, I,
Gr. Vespiger,
und große Weinstraße.

Stempel
a. Kaufst. alle die Briefe
Th. Ludwig Nagel, Schmeerstr. 15.

Skat
1/2 St. 2 K., 1/2 St. 1 K.
Skat
behindert die Verbindung.
Skat
einem mobilsten Magazinkör.
Gr. A. Trautwein, Ulrich-
str. 31.
H. S. 6 Sp.

Magenleiden!
Verdauungs- und Stuhlbe-
schwerden, Hämorrhoiden
kann man sich selbst helfen.
Auskunft gibt kostenlos
gegen ein in dem Kranken-
schreiber Mark-Neudorf 6
in Wiesbaden. A. 74.

Christbäume,
battische Fischen und Be-
leuchtungen liefern alle an.
Fiedlers Gasthof, am Güterbahnhof.

Hauschuhe
für Damen und Herren in
größter Auswahl.
W. Brackebusch, 9. Ul. Nr. 37,
1. u. 2. Stock, 2. Monat an, also
in der Nähe von Halle gute Schuhe gel.
Ch. M. Weiss u. B. 6922a, Gr. d. W.

Was fahrt man?
die schönsten Tücher für den
Winter! Bei der
Bei der
Bei der

Christbäume,
battische Fischen und Be-
leuchtungen liefern alle an.
Fiedlers Gasthof, am Güterbahnhof.

Hauschuhe
für Damen und Herren in
größter Auswahl.
W. Brackebusch, 9. Ul. Nr. 37,
1. u. 2. Stock, 2. Monat an, also
in der Nähe von Halle gute Schuhe gel.
Ch. M. Weiss u. B. 6922a, Gr. d. W.

Was fahrt man?
die schönsten Tücher für den
Winter! Bei der
Bei der
Bei der

Der Einkauf von Pelzwaren ist Vorteilhaft.

Pelz-Colliers und Stolen

Kanin-Collier, mit 4 Schweifen, 135 cm lang	2,25	Weiss Tibet-Collier ca. 125 cm lang	4,75
Kanin-Collier, langhaarig, ca. 150 cm lang	4,75	Weiss Tibet-Collier ca. 150 cm lang	7,50
Kanin-Collier, Rasé, ca. 165 cm lang	5,50	Weiss Tibet-Collier ca. 210 cm lang	18,50
Nutria-Kanin, mit Kopf u. Pfötchen, ca. 150 cm lang	8,00	Skunkskanin ca. 190 cm lang	12,75
Sealkanin, ca. 190 cm lang	8,00	Skunksdachs ca. 200 cm lang	25,00
Kanin-Collier, langhaarig, ca. 250 cm lang	9,00	Skunkstarbagan ca. 200 cm lang	45,00
Sealkanin, mit Kopf u. Pfötchen, ca. 200 cm lang	10,00	Skunkswalaby ca. 225 cm lang	38,00
Mouffon-Collier, ca. 110 cm lang	2,75	Nerzmurmelt ca. 145 cm lang	8,50
Mouffon-Collier, ca. 130 cm lang	5,25	Nerzmurmelt ca. 185 cm lang	12,50
Mouffon-Collier, ca. 205 cm lg., Gelegenheitskauf	6,00	Nerzmurmelt mit Kopf und Pfötchen ca. 200 cm lang	16,00
Fehwamme-Krawatte, ca. 120 cm lang	5,50	Nerzmurmelt beste Qual., ca. 210 cm lang	25,00
Fehwamme-Krawatte, ca. 185 cm lang	9,50	Skunks-Collier ca. 150 cm lang	39,00

Echte Skunks-, Nerz-, Marder-, Feh-, Hermelin-, Fuchs- etc. Garnituren.
Erstklassige Qualitäten. Beste Verarbeitung.
Kinder-Garnituren
für Mädchen und Knaben
in Pelz- und Pelz-Imitation
Pelz-Baretts
in verschiedenen Pelzarten in reicher Auswahl am Lager.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstraße 22/23.

Joh. Nietzschmann,
Kaufmann in Rabenbürg,
Morgensstr. 11, 1. u. 2. Stock.
Nur anfragen:
Kinder-Beschäftigungsspiele
Langweilige-Artikel, Modellier-
u. Täbner, Mänscher Künstler-
dogen Malbücher, Knospiele
Reisematzen u. Sp. u. Per.

Möbel
Wunderschöne
gut poliert, etc.
Hölzer mit um-
geheißt, aufmal
nur erstklassige Arbeit,
und anstandslos.
Nathansstr. 89, Zimmermann.

**Makulatur-
Papier**
(gedruckte Zeitungen)
hat sich wieder angeammelt und ist
in Quantitäten von 1/2 12 Centen
und mehr abzugeben in der

Expedition des General-Anzeiger
Große Ulrichstraße 16
(Gangang Dachstuhlstr.)
Um zu räumen: 1 Bogen gewaschene
Damenhüte
rüber 15, 12, 10 K., je 6, 3, 2 K.
Damenhüte 2. ausgeben, bill. Preis.
Schmeerstr. 5, I. Vorderhaus.
(Seite einseitig!)

**Empfehle meine
= erstklassigen =
Nähmaschinen**
wie erkannt zu sein
billigste Preise.
Güte keine Frage,
dabei auch allseitig
Bequemende.
Hängschiffchen (5 Jahr Garantie)
von 45-64 Mk.
Schwingschiffchen 75 Mk.
Handschiffchen 90 Mk.
Central-Bobin
von u. verschiedenen, 2. sinden
gekauft. 100 Mk.
bei der Hälfte Anzahlung ohne
Aufschlag
Conrad Wurmstich,
Nähmaschinenbau, u.
Mechanikerstraße 161.

Christbäume,
battische Fischen und Be-
leuchtungen liefern alle an.
Fiedlers Gasthof, am Güterbahnhof.

Hauschuhe
für Damen und Herren in
größter Auswahl.
W. Brackebusch, 9. Ul. Nr. 37,
1. u. 2. Stock, 2. Monat an, also
in der Nähe von Halle gute Schuhe gel.
Ch. M. Weiss u. B. 6922a, Gr. d. W.

Was fahrt man?
die schönsten Tücher für den
Winter! Bei der
Bei der
Bei der

Christbäume,
battische Fischen und Be-
leuchtungen liefern alle an.
Fiedlers Gasthof, am Güterbahnhof.

Hauschuhe
für Damen und Herren in
größter Auswahl.
W. Brackebusch, 9. Ul. Nr. 37,
1. u. 2. Stock, 2. Monat an, also
in der Nähe von Halle gute Schuhe gel.
Ch. M. Weiss u. B. 6922a, Gr. d. W.

Was fahrt man?
die schönsten Tücher für den
Winter! Bei der
Bei der
Bei der

Kaffee
per Pfund
130 Pf., 140 Pf., 160 Pf.
sind im Geschmack
unerröcht, kein Versuch
überzeugt
Carl Otto Büsch,
obere Leipzigerstr. 61.
Fornstr. 218.
Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Kaufmännischer-Verein
für weibliche Angestellte
Gr. Ulrichstr. 16.
Gingang Döllbergstr. Tel. 3119.
Heim.
Zimmer mit Kasse 10-16 Mr. monat.
Zimmer mit ganzer Pension
44-52 Mr. monat.
Mitgliedsein: 55 Pfg.
Scheer: 30 Pfg.
Gelegentlich Zusammenf., Besprechung,
Instrument etc.

Offertbriefe von auswärts betr.
Auf Offertbriefe, welche durch
die Post zur Weiterbeförderung
an uns gelangt werden, werde
man die Briefe (Nachnahmen u.
Zahl) nie ganz oben hin,
sondern auf die untere Hälfte
des Briefumschlages oder der
Postkarte, weil sonst die Briefe
leicht durch den Postdienst ver-
loren und dadurch die Zustellung
an den richtigen Empfänger
verzögert oder vereitelt wird.

Expedition
des "General-Anzeiger"
für Halle u. d. Saalkreis.

Spätestens 1/2 10 Uhr vormittags

müssen Anzeigen gelieferter Art, große wie kleine,
im Beiz der Haupt-Expedition des "General-
Anzeiger" (Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Dach-
stuhlstr.) sein, wenn mit der Einschickung in
der am gleichen Tage erscheinenden Nummer
gekauft wird. Für alle nach 1/2 10 Uhr ein-
gelieferten Anzeigen kann eine Gewähr für die
Nahnahme in der betreffenden Tages-Nummer
niemals übernommen werden; die tägliche
rechtzeitige Fertigstellung der Zeitungen, die
mit den Abgaben-Jahren 1.55, 2.00, 2.10 u.
sich nach allen Bedingungen des Abonnements-
Vertrages um Wandel kommt, springt mit an
dem auf 1/2 10 Uhr angetretenen Annehmlich-
keitsabgabe. Der "General-Anzeiger" er-
scheint infolge der im letztverflossenen Monat eingetretenen
bedeutenden Abonnenten-Zunahme in einer täglichen Auf-
lage von über 60,000 Exemplaren. Das zur Fertig-
stellung dieser gewaltigen Menge von Zeitungen auch andere
Abonnentenzeit, bedarf wohl kaum einer besonderen Erwähnung.
Berlag des General-Anzeiger für Halle u. d. Saalkreis.

Spätestens 1/2 10 Uhr vormittags

müssen Anzeigen gelieferter Art, große wie kleine,
im Beiz der Haupt-Expedition des "General-
Anzeiger" (Gr. Ulrichstraße 16, Eing. Dach-
stuhlstr.) sein, wenn mit der Einschickung in
der am gleichen Tage erscheinenden Nummer
gekauft wird. Für alle nach 1/2 10 Uhr ein-
gelieferten Anzeigen kann eine Gewähr für die
Nahnahme in der betreffenden Tages-Nummer
niemals übernommen werden; die tägliche
rechtzeitige Fertigstellung der Zeitungen, die
mit den Abgaben-Jahren 1.55, 2.00, 2.10 u.
sich nach allen Bedingungen des Abonnements-
Vertrages um Wandel kommt, springt mit an
dem auf 1/2 10 Uhr angetretenen Annehmlich-
keitsabgabe. Der "General-Anzeiger" er-
scheint infolge der im letztverflossenen Monat eingetretenen
bedeutenden Abonnenten-Zunahme in einer täglichen Auf-
lage von über 60,000 Exemplaren. Das zur Fertig-
stellung dieser gewaltigen Menge von Zeitungen auch andere
Abonnentenzeit, bedarf wohl kaum einer besonderen Erwähnung.
Berlag des General-Anzeiger für Halle u. d. Saalkreis.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Heiraten
Deamter mit gutem Einkommen
43 Jahre alt, sucht polente Dame-
wenn möglich, fremde Diner.
Kann gute Erziehung. Be-
schreiben mit Bild unter K. 6490
an die Exped. d. Blattes.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Wahl
Krause, Beige u. Kompert
Geleit. Valentinst. 9 II.

Die neue Delikatess-Margarine Südwest

Pfund 85 Pfg.
Pfund 43 Pfg.

Bruno-Gasglühstrümpfe,

feig und drückt, ohne Reibung,
versuchen Sie bitte, Sie können!
General-Vertrieb und Verkauf
R. Klooss, Landwehrstr. 19.

Wollen Sie

sich einen eleganten Winter-Ansatz, Winterhülse, Schürze, warm gefütterte Halbes-Toppas, Jopas mit und ohne Futter, elegante Mäntel, einzelne Jacken, Kofas und Westen, sowie dauerhaft und aus garbbarer Arbeitergarbe für alle Berufsweige gut und billig fassen, dann gehen Sie zu **J. Rogozinsky**. Durch aussergewöhnlich billigen Preisvertrieb muss jeder Bekannte obgenannter Sachen sich in die Hände, bei sehr billigen Preisen zu verkaufen. Zum alle Plann zu

J. Rogozinsky,

Wohnt im roten Turm, dem Eisenbahnhof gegenüber.
Die große Vereinfachung der Original-Victoria- und Afrana-Nähmaschinen beruht auf deren seit vielen Jahren anerkannter Güte und Vollkommenheit. **Einziges** wirklich als nützliches Weihnachtsgeschenk, auch Wasch- und Wringmaschinen. Vertretung:

A. Pfeifer, Mechaniker, Halle a. S.,
Leipzigstr. 2. II. **Reparatur-Verkehr.**

Farben! Waare

Garfarbe, affricat. Erste Sorte, 1.50, 2.- u. 3.-
Nudel Natin 60 u. 1.-, Pomade Natin 1.-
Man beachte den Namen **Dr. Kuhn, Kronenpark, Nürnberg.**
Hier: **Vönnel-Poth, am Markt, O. Balla** son. **Paul.**
Schützstr. 91, O. Balla Jr. **Girisch-Drog.** Leipzigstr. 69,
2. Mannen-Procure, Leipzigstr.

Bandwurm mit Kopf

definitiv meist in 2-3 Stunden ohne Hungerkur mein vertriebt, aus
erprob. **"Graciosa"** (Semen Aescula pulv.) 3 Mfg. erst
umständl. **von Schwanen-Drogerie,**
Leipzigstr. 10, die Politik, wie a. p. 10. 10.

Ein- und Verkauf von
Antiquitäten.
Größtes und ältestes Geschäft am Platze.
Heinrich Wille, Spitze 36.

Carl Kiepe, Schuhwaren-Geschäft,

jetzt Reilstrasse 18,
bringt seine **dauerhaften Schuhe u. Stiefel** in empfehlende
Stimmung.

Haben Sie schon



meine Zenith-Dauernadel?
Jede Nadel spielt ohne Wechsel
ca. 20 verschiedene Stücke.
Ein
jeder Besitzer eines
Grammophon
oder Sprechapparates
erhält ein Probepaket
gratis.
und franko zugesandt.
Schreiben Sie sofort an
Zenith-Schallplatten-Gesellschaft.
BERLIN W. 15,
Konstanzer Strasse 6.

Von der Berliner
Zuschneider-Akademie zurück.
Hier zum feste Stoffe genäht
oder ungarbeitet, sowie Pelze,
Pelzdecken aufgelegt (10 u. 15 Mfg.),
geräunt, Was u. umgearb. u. nun
billig angeboten haben, mit, wenn
ich nach **Gr. Vierterstr. 37, 3.**
Büro und billiger Auslieferung.

Küchenlampen
mit guten Brennern empfiehlt
C. F. Ritter, Strabe 10

Haselnusslebkuchen
von 100 Stück 1 Mfg. empfiehlt
Carl Koch, **Steinb. u. W. 11,**
platz im Turm.

Gold-, Silber-
u. versilberte Waren
sehr preiswert.
Reparaturen sauber und billig.
Robert Stabr,
Goldschmied, L. Wuchererstr. 74

Jede Mutter

bewahre ihr Kind
vor
Skrofeln,
Engl. Krankheit,
Ausschlag
durch Eingeben von
Medizin.

Lebertran-Emulsion.
Bestes
Blutreinigung- u. Stärkungsmittel.
Erleichtert das Zahnen.
Flasche 1 Mfg. und 2 Mfg.

Max Rädler, Drogerie,
Rannischerstr. 2

Noten
für alle
65-tönigen Spielapparate
schon von M. 3.00 an
nur bei

C. Rich. Ritter
Hoflieferant
Leipzigstr. 13. Halle a. S.

Reinweißkleider,
Directoirehosen, Zehnhojen
für Damen und Mädchen
empfiehlt in bester Auswahl
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstraße 84.

Ausserordentlich preiswert.
Herren-Normal-Hemden 3.50 2.85 1 10
2.40 1.75 M.
5.50 1.29
Herr.-Normal-Hosen 3.00 2.75 2.25 70
1.80 1.55 1.00 Pr.
Barchent-Beinkleider f. Damen 200 85
175 140 120 Pr.
Barchent-Hemden für Männer u. Frauen 1 10
2.10 1.85 1.60 1.45 M.
Trikots mit Aermel für Knaben u. Mädch. 60
190 175 150 90 75 Pr.
Sweater einfarbig und gestreift 285 240 185
135 100 90 Pr.
Damen-Westen in verschiedenen Aus- 95
führungen 450 325 250 135 115 Pr.
Leibwärmer 160 110 90 Pr.

Nur auf ihre Güte und Haltbarkeit
hin geprüfte Qualitäten gelangen
zum Verkauf.

Geschäftshaus
J. Lewin
Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Petroleum-Blühlicht-
brenner "Brattus" 4.75 M.
C. F. Ritter, Leipziger,
Franke 30.

Spüllapparate
aller Art.
"Vagin net" (Antiseptikum) ver-
wendend man zu allen Spülungen.
Hygienische
Bedarfsartikel.
Kataloge auf Wunsch gratis und
frko. ohne Absond. u. verschlossen.

Gummiwaren-
Spezialgeschäft
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.
(Zweiter Eing. vom Kaulenberg.)

Walter Sommer,
Leipzigstrasse 32,
oberhalb des Turmes.
Formnr. 8362.

Appetit anregend
Magen stärkend
Verdauung fördernd
und meinet



Verkaufstellen durch Plakate von Alfred
O. Brehmer, Vildorfabrik,
Veltlinerstraße 43.

Fensterstreiben
u. Verglasungen
aller Art nach Maß gezeichnet,
aus angeleg. Liefer. billigt
Rich. Scheibel, Vildorfabrik.
4.
Für Damen Fensterst. 15, 1.

• allerfeinste Pflanzenbutter, hat das Aroma, den Geschmack und die Bekanntheit
lichkeit allerfeinsten **Naturbutter**
im Gegensatz zu vielen ähnlichen Erzeugnissen.
Ernst Weinhold,
Kathausstraße 6. Handl. des Rabat-
Saa-Vertr.

Salz
das Einreibungsmittel
Rheumatische Schmerzen Reissen,
Hervenschuss. In Apotheken Flasche M. 1.20.

Empfehle für diese Woche,
besonders frisch eingetroffen,
einen großen Vollen
Wilde Kaninchen,
starke, frisch
geschlossene **Hasen,**
Rehhasen, des. Rehblätter u. Reh-
klein, Fasanen, Gänse, Enten usw.
sehr preiswert.

E. Riemer jun.,
nur Wörmitzerstrasse 101
u. Bodenmarkt, Tel. 3484.

Puppen-
wagen,
Klapp-
fahrstühle,
verme-
deben,
Kreuzen,
Brennabor Kinderstühle,
Korbstühle Peddigrömmel in
modernster Ausführung, sowie alle
Korbwaren empf. 1. große Mann-
mold zu dänisch
bilden. **Maierstr.**
Preisen **Albert Müller, 13.**

Flechten
Die mit sorgfältig gepresst
Wunderheilmittel hat ausserordent-
lich, welche von meinen erkrankten
Patienten sehr günstig gelehrt sein und
ich ihnen meinen innigen Dank.
Nun allein berichtet werden die Fälle
sich zu erweisen. Schickungsmittel
Karl Göttinger, Dresden, III.
K. a. u. K. K. 1. am 2. 4.
ist erhältlich in allen Apotheken.

Offene Beine
Halle a. S., **Lebensapotheke am Markt.**

Nähmaschinen
von 55 Mfg.
Wringmaschinen
Gust. Lerche,
Stiege 33
Ulrichstr. 33,
Gebr. 1894. **Ude Dandigier,**
Reparaturen an Näh- u. Wring-
maschinen aus u. billig.
Plisseo-**Had** und hoch-
b. **Laubner, schmeier** Ausführung.
Epilepsie. In bester
Anwendung
besser Selbst-
erfolge und
mit dem Mund, während an den Weg
der Vermeidung ohne Beschädigung der
Nerven, erziele ich ganz sichere und
Krankheit, Dichter, Tuberku-
lose bei Mithras-Offen.

Damen-Taschen
Reine Lederarbeiten,
Gustav F. Raundorf,
Schulstr. 34 u. Gr. Steinstr. 68.

Knorr
Hafer-Flocken
Grünkern-Mehl
Hafermehl
Reismehl
Hahn-Maccaroni
Kätschen-Nudeln

37
Echt
Gröss
Konsum
eingetrag
Sonntag d. 4.
orden
1. Geichf
2. Bertr
3. Bertr
4. Bertr
5. Bertr
6. Bertr
7. Bertr
8. Bertr
9. Bertr
10. Bertr
11. Bertr
12. Bertr
13. Bertr
14. Bertr
15. Bertr
16. Bertr
17. Bertr
18. Bertr
19. Bertr
20. Bertr
21. Bertr
22. Bertr
23. Bertr
24. Bertr
25. Bertr
26. Bertr
27. Bertr
28. Bertr
29. Bertr
30. Bertr
31. Bertr
32. Bertr
33. Bertr
34. Bertr
35. Bertr
36. Bertr
37. Bertr
38. Bertr
39. Bertr
40. Bertr
41. Bertr
42. Bertr
43. Bertr
44. Bertr
45. Bertr
46. Bertr
47. Bertr
48. Bertr
49. Bertr
50. Bertr
51. Bertr
52. Bertr
53. Bertr
54. Bertr
55. Bertr
56. Bertr
57. Bertr
58. Bertr
59. Bertr
60. Bertr
61. Bertr
62. Bertr
63. Bertr
64. Bertr
65. Bertr
66. Bertr
67. Bertr
68. Bertr
69. Bertr
70. Bertr
71. Bertr
72. Bertr
73. Bertr
74. Bertr
75. Bertr
76. Bertr
77. Bertr
78. Bertr
79. Bertr
80. Bertr
81. Bertr
82. Bertr
83. Bertr
84. Bertr
85. Bertr
86. Bertr
87. Bertr
88. Bertr
89. Bertr
90. Bertr
91. Bertr
92. Bertr
93. Bertr
94. Bertr
95. Bertr
96. Bertr
97. Bertr
98. Bertr
99. Bertr
100. Bertr

Sonnabend nachmittag 5 Uhr

Eröffnung des Promenaden-Automat G. m. b. H.,

Halle a. S., Ecke Rannischestr. und Neue Promenade.

Echt Freyberger Biere.

ff. Weine. :: ff. Liköre.

Echt Kulmbacher Petzbräu.

Grösste Auswahl div. gut belegter Brötchen.

Kalte und warme Küche zu billigen Preisen.



Zur Eröffnung:

Moc-turle Suppe	10 Pfg.
Erbsuppe mit Schweinsohren	10 Pfg.
Leg. Hühnersuppe mit Spargel	10 Pfg.
Hasenbraten mit Kohl	60 Pfg.
Kalbsbrücken mit Maccaroui	60 Pfg.
Erissee von Hahn	50 Pfg.
Fischcotelet mit Salat	40 Pfg.



Konsumverein Bennstedt u. Umgeg.,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Sonntag d. 4. Dezember 1910 findet im Gasthof z. Preussischen Hof nachmittags 2 1/2 Uhr eine

ordentliche General-Verammlung

Zusammenkunft:

1. Geschäftsbericht über das verflozene Geschäftsjahr.
 2. Vortrag der Bilanz.
 3. Bericht des Kassiers.
- Die Versammlung beginnt 3 Tage vor der Verammlung bei dem Vorstande schriftlich eingereicht werden.
- Bennstedt, den 26. November 1910.

Karl Köppe, Vorsitzender.



Grosser Weihnachtsverkauf. Wollen Sie

eine Sprechmaschine von 10 Mark an,
 eine Menzenhauer Zither von 10 Mark an, von jeder
 kann sofort spielbar, Mund- und Ziehharmonikas,
 Geigen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Spielkonsolen
 kaufen, so wenden Sie sich an die Firma

Carl Albrecht, Alter Markt 3.

Elektrische Artikel, Akkumulatoren, Kleinbeleuchtung.

Neueinstellung der anständig einstelligen doppelstimmigen Geigen

25 cm „Star-Rekord“ Platte 1,50 Mk.

Engros, Versand, Kataloge gratis.

12 Platten inkl. einem eleganten Plattenalbum 18 Mk. 5% Rabatt.

Reparaturen in eigener elektrisch-mechanischer Werkstatt sauber, billig und schnellstens.

Nur Alter Markt 3. Tel. 1807.

Äpfel Äpfel 6 Waggon

1. Half. Tafel u. Wirtschaftsböden soll billig verkauft werden.

von 8 Mk. a Korb (12 Pfd. netto) von 1 Mk. an.

Otto Schneiders

Ob- und Südrud-Grabenhandlung, Nur Rannischestr. 13, Ecke Franckeplatz.

Puppen

Leipziger Mess-Muster
 fein selbstbet., mit Angel-Gelenken und Schlaf-Augen fast für die Hälfte des sonstigen Preises.
 Schmeerstr. 14 Hutgeschäft.

Haus 5. Waren in ganz ohne Nachdruck. Bitte um ein Scheinchen unter Nr. 6468 in der Sp. d. B. Frack- u. Gehrock-Verleih E. Tyrrell, Rathhausstr. 5/9.

Kaufleute.

Achtung!

Gewerbetreibende.

Den Herren Gewerbetreibenden zur gefl. Mitteilung, dass wir am hiesigen Platze Brüderstrasse 11, 1 Treppe, in den früheren Räumen des Halleschen Kohlwerks eine Zweigstelle unseres in Berlin, Stettin, Magdeburg unter der

Firma E. Schuberts Inkasso-, Bank- u. Detektiv-Bureau

existierenden Unternehmens eröffnet haben.

Bekannt als mit grösstes Spezialunternehmen Deutschlands für Einziehung von Schuldforderungen und gestützt auf allererste Referenzen von Seiten der Herren Gewerbetreibenden, wie Vereinen und Innungen, hoffen wir auch hier mit gleichem Erfolge zu arbeiten.

Wir haben uns zur Aufgabe gemacht, am hiesigen Platze weder Mühe noch Arbeit zu scheuen, noch alle uns evtl. in den Weg gestellten Schwierigkeiten zu überwinden, um in Halle dasselbe gute Renommee zu geniessen wie in Magdeburg und anderen Orten.

Schmähartikel wie sie in den letzten Tagen in einigen hiesigen Zeitungen gegen unser Institut gerichtet waren, sind nicht im Stande, den guten Ruf, den sich unser Unternehmen erworben hat, herabzuwürdigen.

Nicht zu verwechseln mit ähnlich klingenden Unternehmungen.

Die meisten unserer Angestellten sind uniformiert und kenntlich an schwarz mit grün umranderten Achselstücken mit den Buchstaben S. I. D. darauf.

Indem wir um geneigtes Wohlwollen der hiesigen Geschäftswelt bitten, zeichnen

Hochachtungsvoll

E. Schuberts Inkasso-, Bank- und Detektiv-Bureau.

Inh.: Hermann Hintze.

Zweigstelle Halle a. S., Brüderstrasse 11, I.

NB. Anerkennungen über erfolgreiche Tätigkeit liegen zur gefl. Einsicht in unseren Bureaus aus. D. O.

Extra Hasen ohne Klein . . . 3.40.

Grosse Hasenrücken Stück 1.50. Keulen Paar 1.40. Jg. Fasanen 2.00-3.00. Wilde Kaninchen 1.10-1.20.
 Damwildkeulen, 8-10 Pfd. schwer, a 1.10. Rehkeulen Pfd. 1.25. Jg. Hasenmastgänse, fetter Enten, Hähnen.
 Junges Rotwild, Bratenstücke, Pfend von 75 Pfg. an.

Friedrich Weiss, Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft, Geiststrasse 65. :: Telephon 3416.



Phonola

Phonola-Piano

nicht kennt, weiss nicht, was beide Instrumente in persönlichen künstlerischen Klavierspiel zu leisten vermögen.

Vorführung bereitwilligst nur bei

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz :: Fernruf 2933.

Phonola-Luxus-Broschüre :: gratis und franko ::

Für diese Woche empfehlen besonders:

Hasen 15 Pfg. billiger,
 Hochprima Reh- und Rotwild
 in allerbesten Qualität a Pfd. v. 70 Pfg. an.
 Frische Kaninchen u. Fasanen auch aussergewöhnlich preiswert.
 Wilhelm Reichert, Geiststr. 37.

Bettmässen

Bettreinigung, Alter und Verschleiß angeben. Auskunft unentgeltl. Institut Aesculapstr. 66, Magdeburg in Bayern.

Künstliche Zähne

1.50 Mark an

mit und ohne Platte unter

Garantie für Haltbarkeit Plomben v. 1 Mk. an.

Ganze Gebisse von 42 Mk. an. Vorbehandl. kostenl. Rep. sof. Umarbeit. schlecht Gebisse.

Jede gewünschte Garantie. Krankenkassen Rabatt.

Sprechz. 8-7, Sonntags 9-1 Uhr.

Schmerzlos

schmerzlose Behandlung.

Bestimmte wöchentliche oder monatliche Zahnbehandlungen gern gestattet.

Zahn-Praxis

Britannia

Leipzigstr. 86, Eingang Gr. Brauhausstrasse, — Fernruf 83. —

Unsere

Spielwaren - Ausstellung

ist eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges. In bedeutend vergrößerten und gänzlich neu renovierten Verkaufsräumen sind unsere Angebote in Spielwaren und Puppen **nicht zu übertreffen.**

Trotz unserer bekannt billigsten Preise gewähren wir bis zum Schlusse dieses Monats

Doppelte Rabattmarken auf sämtliche Waren

nur wenige Krt. ausgedr.

Sonder-Ausstellung:

Feingekleideter Puppen.

Puppen in feinsten Kostübr., besprochene Neuheiten, hochlegant von M. 25.00 bis 1.50 1.25 95 Pf.

Gelenktafflinge erstklass. Raffert. von M. 13.50 bis 2.95 1.35 75 48 Pf.

Charakterpuppen überausende Auswahl in Porz. und Celluloid, weisend u. lachend von M. 10.00 bis 1.25 95 Pf.

Puppenklinik:

Nachgehende Wiederherstellung der kranken Patienten zu denkbar niedrigsten Preisen.

Puppen - Ausstattungen

in selten schöner Auswahl

Puppen - Hümpfe, Schuhe, Arme, Verücken, Hüte, Wägen, Puppen - Leibwäsche in großer Auswahl.

In unserer I. Etage: **Prunk - Ausstellung:** „Der Traum eines Kindes vom **Weihnachtsmann.**“

Bewegliche Gruppen. Poesenballe Beleuchtung.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.



Elegant gekleidete Puppe, in unserer Zeit ausgeführt, wie oben abgebildet M. 2 95

Sonder-Ausstellung:

Sprech - Maschinen.

Sprechmaschinen in gut. Ausführung, große Auswahl, von M. 75 bis 4 95

Phonographen mit 2 Ia. Walzen 3 95

Schallplatten doppelteilig, 25 cm Durchmesser 1.95 1.45 95 50 Pf.

Weihnachtsplatten:

Edison-Walzen, Colonia-Walzen 38 Pf.

Neufelken in Kinematographen von M. 18.00 bis 4.95 2.95 1.90 95 Pf.

In unserem Schaufenster:

Elektrische Eisenbahn,

Eisenbahn - Zubehöerteilen.

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

M. BÄR

Gr. Ulrichstr. 54.

Bekanntmachung!

Wir bringen zur Kenntnis, dass das

Bijouteriewaren-Geschäft, Gr. Ulrichstr. 29 (Bijouterie de Paris) geschlossen

Wieder-Eröffnung: Freitag, nachm. 5 Uhr.

Zum Verkauf gelangt das gesamte Warenlager zu Spottpreisen.

Am Lager sind noch: Broschen, Ringe, Ohrringe, Colliers, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Armbänder, Medaillons, Hutnadeln, Herren- und Damen-Uhrketten.

Darunter Artikel in der früheren Preislage von 3, 2 u. 1 Mk. werden zu dem

Spottpreise von 50 Pfg. verkauft.

Um schnellst zu räumen, verkaufen wir eine Anzahl hochfeiner Schmucksachen in den früheren Preislagen von 15 bis 50 Mk., die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden.

Bijouterie de Paris.

Das Kredit-Geschäft

V. Teicher

Halle a. S., Oleariusstrasse, Ecke Graseweg, gibt

Möbel, Anzüge, Paletots, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche und Tischdecken auf Abzahlung.

Spielmünzen große Auswahl.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 170.

Servierbretter empfiehlt

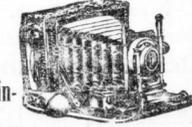
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 170.

Ofen-Reinigen, Reparaturen, Hufeisen, Schornsteine.

C. Böhme, Zed. 230/8.



Carmol ist vorzüglich! Ich habe es bei Durchfall, Blähungen, Husten, Kopf-, Magen- und Leibschmerzen, Schnupfen u. Rhinismus sowie gegen Zahnschmerz angew. u. hat mit Carmol stets Linderung versch. Hlask, Forstbr., Friedrichshain



10 Celloidin- 20 Pfg.

Photograph. Apparate

alles Zubehör in reicher Auswahl zu mässigen Preisen. — Beste Fabrikate. —

Max Wergien, Spezial-Geschäft.

Menzenhauer Zithern alle Arten, in größter Auswahl bei Rich. Hunger, Geiststr. 49.

Honigkuchen 3 Mk. — 2 Mk. Rabatt. Nürnberger Lebkuchen von F. G. Metzger zu Fabrikspreisen. Baum-Konfekt in größter Auswahl kauft man am vorzuehlfaffesten nur im Spezialgeschäft von

Woldemar Schmidt,

Gr. Steinstrasse 34a, Ammendorf, Bahnhofstrasse 2, Corners a. S., Neumarkt 1. — Prompter Versand nach auswärts. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Keine kalten Füße mehr beim Tragen der echten

Wollstiefel

D. R. P. Wärmer als Pelz, für Rheumatismus und kalte Füße unübertroffen.

Beim Einkauf achten Sie bitte genau auf Vornamen **Willibald,** sonst könnten Sie leicht nur Filz- oder Stoffstiefel erhalten.

Allein-Verkauft für Halle u. Umgegend

Willibald

Wetterling

Schmeerstrasse 23.

Ein Glückskind.

Roman von Robert.

Einsig autorisierte Bearbeitung.

Prolog.

1.

„Glücklich soll ich sein, unendlich glücklich!“
 „Nenne ich Joll! Du müdest, daß sie glücklich sei!“
 „Glücklich!“
 Der Mann, der an dem Tische saß, sprach mit solcher Bitterkeit, mit so unerschütterlichem Mut, daß die junge Frau, die dort auf dem Stuhl saß, sich nicht zu halten wagte, sondern sich auf den Boden stürzte und sich mit beiden Händen über das gebeugte Haupt stützte.
 „Mein armer, armer Junge; es tut mir so unendlich leid, daß es nur so kurz dauernd hat, unter Glück, aber es war so schön!“
 „Nenne ich Joll, die Freude“, denn sie ist der lebendige Beweis eines glücklichen Lebens.“

„Sagst du ein Ausbund glücklicher Trübsal in der Stille, sag, die dich Frau sprach, hungert sie doch sehr, und selbst die geringe Anstrengung war zuviel für das arme junge Geschöpf.“
 „Nicht so sehr“, sagte die Frau, die die armen Finger umspannte und fröhlichem Mund die auf der Betende ruhende Hand des Mannes, so daß die Aßern an ihrer eigenen Rechten gleich biden blauen Strahlen anstrahlten.“

„Daß sie einmal noch zu mir kommen, bevor —“

Die Stimme lag die Augen auf die schwarze Stimme aber bemerkt nicht mehr, den Satz zu vollenden. Der am Saueer Tischende Mann verstand trotzdem, was von ihm verlangt wurde. Nachdem er sich auf und schleppte sich durch das Zimmer an der Stelle, an der vor dem offenen Kamin, auf niedrigeren Stuhl eine Stierkuhle, die ein schlafendes Kind in den Armen hielt. Die Augen der Frau waren unermüdet auf die Platte gerichtet, denn sie sah, daß niemand das Kind hatte, ganz neben, die sich an dem Ende des Gemachs befanden, in dieser ersten, bitteren Stunde zu besichtigen; riefte doch für jede vier Minuten zu Minuten der Augenblicke des letzten Scheitens näher heran. Das Gemach wurde nur durch die Flammen des Kamins und durch eine auf dem Tische befindliche, verdeckte Lampe beleuchtet. Dunkle Schatten lagen in den Ecken; es war, als ob sie sich mühsam herandrängten, um den Tod, der bereits auf der Schwelle weilt, zu begrüßen.

In dem Räume herrschte eine Einsamkeit, die fast an Armut

grenzte. Nirgends zeigte sich auch nur der geringste Luxus; nur die zum Leben notwendigen Gegenstände befanden sich in dem Gemach, das deutlich den Stempel der modifizierten Mietwohnung an sich trug. Durch das Fenster drangen jene Strahlengrünliche, die man am frühen Morgenzeit in London zu vernehmen pflegt. In dem Zimmer selbst aber herrschte jene laulose Stille, die jo oft der Vorbede des herannahenden Todes ist.

Der Mann taumelte ein wenig, als er durch das Zimmer schritt, entweder weil es zu dunkel war, um seinen Weg deutlich sehen zu können, oder aber, weil die Stierkuhle, die sein Gemüth befeuchtete, auch seine Lebenskraft brach. Er fühlte sich jo tiefenunselig, daß alle Lebenskraft von ihm gewichen zu sein schien. Die Hand leicht auf die Schulter der Wärterin legend, beugte er sich zu dem Kinde nieder, das sie in den Armen hielt.
 „Geben Sie mir das Kind“, sprach er leise, „ich will die Kleine neben mich haben.“

Langsam und schwerfällig erhob sich die Frau und legte ihm das Kind in die Arme. Sie war von dem leuchtenden Mädchen erschöpft, und als ihre Blide jenseit des Mannes begegnete, in denen unerbittlicher Schmerz um Abschied kam, traten auch ihr die Tränen in die Augen. Ungeduldig hielt er das Kind fest, erwarb beständig, es verließ anzupacken und dadurch irgendwo zu verlieren. Die Kleine aber schien sich in seinen Armen ganz behaglich zu fühlen und strich sich, als wolle sie andeuten, daß sie sich als Gegenstand betrachte. Er trat jetzt an das Bett heran, setzte wieder nieder und legte das Kind neben das liegende Kind, dessen Hände sich ätzend der Kleinen entgegenstreckten.

„Er, Georg, ich wollte, ich könnte ihr Gesichtschen deutlich sehen“, hauchte sie matt, doch man genau erkennen mußte, daß die Lebensflamme dem Gesichtschen nahe war. „Wie gern, ob, wie gern möchte ich die Züge meines Kindes deutlich sehen.“

Sie war nicht mehr kräftig genug, um das kleine Mädchen umgeben an das Herz bringen zu können, und der junge Mann war es, der, wenn auch mit ungeschickter Bewegung, das Kind in den Armen der Mutter heftete.

„Ich will das Kind ganz nahe hieberbringen. Du sollst sie sehen können“, stieß er mit ausdenen Lippen hervor. „Die Lampe brennt ja hell, und du wirst ihre Züge deutlich erkennen.“
 Er sprach mechanisch, kaum wissend, was er redete. Seine Stimme hatte dabei einen pathetischen Klang, und er fühlte sich vollkommen unfähig, eine Rede zu heucheln, die seinen Herzen fremd war. Er konnte an nichts andres denken, als an die Tat,

daß, daß sein Weib, das er jo liebte, sterben würde, daß sie in voller Lebensblüte dahingeführt wurde, daß sie wegen seines und ihres Kindes ihr Leben lassen mußte.
 Verliebt er seinen Gedanken und seine Worte, jo waren sie doch tatsächlich vorhanden und er vermochte den Groll gegen das arme, unglückliche, schuldlose kleine Geschöpf, das seiner Mutter das Leben kostete, nicht zu bemessen.

Das Licht flackerte infolge der Bewegung außerordentlich für und her, der Mann stellte es ängstlich auf den Tisch neben die verbliebenen Gegenstände, die sich am verlassenen Abend nach und nach dort angemeißelt hatten. Nachahmslos starrte er jetzt seine Uhr an, die einmüde Zeit, er sah sein Weib und den silbernen Schlüssel, sah auch ein paar Briefe, die er dort hatte liegen lassen, in der Absicht, sie am Morgen zu beantworten. „Wie war doch alles jo ganz anders geworden!“

Als der Morgen brach jetzt er, und Marie, die noch kurz vorher bei der Mutter, so lebendiglich gewesen, stand an der Schwelle des Todes. Seine Hände hatten nicht die Kraft, sie zurückzuhalten! Mitternacht hatte kaum geschlagen, als er, einem Wahnsinnigen gleich, zum Arzt und zur Geburtshilfe gestürzt war, um beide so rasch als möglich zu Marie zu bringen. Nachdem sie aber einem Kinde das Leben geschenkt, rang sie jetzt beim Morgenrothens mit dem Tode und selbst seine unerschütterlichen Augen begriffen, daß dieser den Sieg davontragen würde.

Der Arzt hatte sich vor einigen Augenblicken entfernt, und Georg wagte gar nicht mehr, was der gütige, wohlwollende Mann zu ihm gesprochen hatte. Er erinnerte sich nur dunkel, von dem Arzt gehört zu haben, er werde wiederkommen und irgendein Meiblad mitbringen. Von all dem andern hat er nichts begriffen, denn in den Augen des Arztes hatte er gesehen, daß er den Fall für einen gänzlich hoffnungslosen halte.

Nichts ließ sich hoffen, gar nichts, jo viel stand fest. Er wußte das getreue Weib dahinstirben lassen, gerade jetzt, da sich das Leben am schwebsten und besten für ihn gestalten mochte. Das Verdächtige und Entsetzliche der Situation überwaltete ihn vollständig. Wieder trat er an dem Lager in die Knie und preßte seine Lippen auf die zuckende Hand, die das Kind umschlungen hielt.
 „Ach, will, daß sie glücklich werde“, hauchte die Sterbende. „All die Monate, bevor sie das Licht der Welt erblickte, war mein ganzes Denken nur auf ihr Glück gerichtet, und das Jahr, das wir gemeinsam, ach, Georg, dieses Jahr vor dem des Briefes wert!“

Er hob das Haupt empor und blidte auf ihr weiches, süßes Antlitz, blidte in die grauen Augen, die seinen Sinn aus-

Handschuhe für Damen und Herren in Wolle, Leder etc., mit und ohne Futter. **Reichhaltiges Lager.** **Beste Näharbeit**

W. Brackebusch, Grösstes Spezialgeschäft für sämtliche Herren-Bedarfsartikel. Grosse Ulrichstrasse 37. Fernruf 813.

Wie süß
 steht ein zartes, jugendliches Antlitz und ein reiner, zarter, glühender Teint. Alles dies erreicht **Stiefel's „Vitamisch-Zerle“** v. Bergmann & Co., Radebeul, Preis 40 Pf., findet sich bei der **Vitamisch-Cream Soda** von und treue Haupt in Halle Markt und Sommerfeld. Preis 30 Pf. bei: **Rohbold & Co., Leipzigerstr. 104.** **P. A. Felix, Leipzigerstr. 6.** **Ernst Jantsch, Leipzigerstr. 21.** **Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 41.** **Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.** **Paul Ewert, Gr. Steinstr. 51.** **Bruno Fricke, Leipzigerstr. 1.** **F. A. Kündobert Fricke, Leipzigerstr. 32.** **Fritz Müller, Salzmarkt 8.** **E. Richter, Leipzigerstr. 66.** **Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63.** **Baumann & Hoderick, Gr. Steinstr. 71.** **Emil Fuhrmann, Leipzigerstr. 5.** **Wald. Grossklaus, Gr. Steinstr. 17.** **Karl Krütgen, Steinstr. 23.** **Otto Kramer, Mittelstr. 4.** **G. Oswald Hebe, Steinstr. 34.** **Wih. Durov, Leipzigerstr. 10.** **Harm. Fiebig, Subisio-Bühnenstr. 10.** **Alfred Koubke, Marktstr. 66.** **Friedr. Hiedel, Leipzigerstr. 33.** **Max Hädel, Marktstr. 2.** **Leop. Schmidt, Leipzigerstr. 64.** **Gari Satz, Marktstr. 6.** **Wih. Höschel, Marktstr. 111.** **Max Holländer, Marktstr. 4.** **Paul Fritzsche, Leipzigerstr. 74.** **Wilhelm Kotte, Gr. Steinstr. 7.** **Eug. Apothek. Kleinmühlstr. 1.** **Kronen-Apothek. Kleinschloßstr. 1.** **Rosen-Apothek. Leipzigerstr. 10.** **Schwannendrop, Leipzigerstr. 4.** **Willy Wiese, Kleinschloßstr. 10.** **Gr. Weinbrennerstr. Felix Siel.**

Wie süß
 steht ein zartes, jugendliches Antlitz und ein reiner, zarter, glühender Teint. Alles dies erreicht **Stiefel's „Vitamisch-Zerle“** v. Bergmann & Co., Radebeul, Preis 40 Pf., findet sich bei der **Vitamisch-Cream Soda** von und treue Haupt in Halle Markt und Sommerfeld. Preis 30 Pf. bei: **Rohbold & Co., Leipzigerstr. 104.** **P. A. Felix, Leipzigerstr. 6.** **Ernst Jantsch, Leipzigerstr. 21.** **Osc. Ballin sen., Leipzigerstr. 41.** **Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48.** **Paul Ewert, Gr. Steinstr. 51.** **Bruno Fricke, Leipzigerstr. 1.** **F. A. Kündobert Fricke, Leipzigerstr. 32.** **Fritz Müller, Salzmarkt 8.** **E. Richter, Leipzigerstr. 66.** **Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 63.** **Baumann & Hoderick, Gr. Steinstr. 71.** **Emil Fuhrmann, Leipzigerstr. 5.** **Wald. Grossklaus, Gr. Steinstr. 17.** **Karl Krütgen, Steinstr. 23.** **Otto Kramer, Mittelstr. 4.** **G. Oswald Hebe, Steinstr. 34.** **Wih. Durov, Leipzigerstr. 10.** **Harm. Fiebig, Subisio-Bühnenstr. 10.** **Alfred Koubke, Marktstr. 66.** **Friedr. Hiedel, Leipzigerstr. 33.** **Max Hädel, Marktstr. 2.** **Leop. Schmidt, Leipzigerstr. 64.** **Gari Satz, Marktstr. 6.** **Wih. Höschel, Marktstr. 111.** **Max Holländer, Marktstr. 4.** **Paul Fritzsche, Leipzigerstr. 74.** **Wilhelm Kotte, Gr. Steinstr. 7.** **Eug. Apothek. Kleinmühlstr. 1.** **Kronen-Apothek. Kleinschloßstr. 1.** **Rosen-Apothek. Leipzigerstr. 10.** **Schwannendrop, Leipzigerstr. 4.** **Willy Wiese, Kleinschloßstr. 10.** **Gr. Weinbrennerstr. Felix Siel.**

Viel bewundert...
 wird in allen Verbraucher-Kreisen die wirklich hervorragende Qualität, der feinen Geschmack und das zarte Buttersaroma der Pflanzenbutter-Margarine **„Palmato“**, die der billigste und beste Ersatz für Naturbutter ist. **Überall erhältlich.**
 Alleinstellende Fabrikanten: H. L. Meier, G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld.

Ernst Ochse, Leipzigerstr. 95, Fernruf 371.
Kaffee per Pfund Mk. 1.30, 1.40, 1.60. Hervorragend feiner Geschmack. Verkaufsstell. durch Plakate kenntlich.

Weihnachts-Ausstellung
 in sämtlichen Etagen meines Geschäftshaus **Fleischerstraße 31.**
 ohne Preisindifferenz erboten.
 • Mit meine Weihnachtsausstellung
 • wurde ich ganz besonders
 • aufmerksam, die besten
 • bieten reichliche Auswahl.
Ausstattungen im Preis v. 200 bis 5000
 fest am Lager. Außerst billige Preise. Prompte Belieferung.
Möbellabrik u. Magazin
H. Bergmann, Leipzigerstr. 10, Tel. 2352.
 Transport d. eignes Geschäft.

H. Suhr, Neuenrade's Grösst. Harmonika-Versand der Welt!
 Erste und Beste Neuenrade's Harmonika-Fabrik. Seit 20 Jahren allen vorant!
Mundharmonika-Trompete Mk. 1.50
 8-stimmig
 Ton, 20
 stimmig
 Schall-
 becher
 messing-
 poliert,
 25 cm
 lang.
Weihnachts-Blumen-Zither Mark 6.20
 Eine Zither in solch farbenprächtiger Ausführung ist noch nicht dagewesen. Größe Seite 30 cm lang, 45 Saiten, 5 Akkorde, wundervolle Klangfülle. Keine geringwertige Ware, die nicht Stimmungen hält. Nach untergelegten Noten sofort zu spielen. Komplet mit allem Zubehör. Naturalfaser. Schale. Schlüssel. Ring u. Kasten. Preis dieser Zither keine 6.20, sondern nur Mk. 6.20, wenn durch die Gewährleistung, daß mit jeder Kunde neue Musikschaffung zuführt, denn wer dies Instrument hört und sieht ist Käufer.
Sprechmaschinen von 11 Mk. an.
 30-jährige Garantie von Mk. 4.75 an.
 Photographen Mark 4.25, Drehorgeln, 18-tönig, mit 6 Noten 9 Mark (kosten früher 15 Mark).
 Christbaum-Unterstütze mit Musik, Handorgeln, sowie alle neuen Musikinstrumente zu billigen Preisen.

Apffel, Leipzigerstr. 111, Telefon 3101.
 Reinhalten a. Sp. 15, 16 ab Lager. **Schulz, Zalkr. 40**, reinen Cholesterin, Preis pro Liter 3.000.
Hüte, feinste Marken, täglicher Eingang von Neuheiten.
Mützen - Wintermägen aller Art, Kopf, Mantel, Sport und Meist. **Kind- u. Schülermützen** in eigener Fabrik.
Krawatten, Kragenschoner stets das Beste.
Wäsche - alle modernen Kragen, Hals- u. Gürtelstücke, Bielefelder Fabrikate.
Schirme, Stöcke, Rucksäcke, Hosenträger, Manschettenknöpfe etc.
Pelzwaren - reiche Auswahl - Reparaturen billig.
Bergmann's-Hüte, Schacht-Hüte usw.
Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35 - Gr. Klausstr. 35.

Allerreinste Gänsebrust
 Pfund 2.10 empfiehlt Carl Ludwig, Greifswald i. Bomm.

G. Schable, Gr. Märkerstrasse 26. **Alter Markt 1.**
 Jub. Lange & Schulze.
Wohnungs-Einrichtungen.
 Ausattung in allen Etagen der beiden Häuser.
Hämodin.
 Ein ideales Mittel zur Pflege des Mundes und der Zähne. Sehr sparsam im Gebrauch. Die wirksame Lösung ausgleichend. Bemerkt sich auch beim Zähneputzen. In den einschlägigen Apotheken zu haben. Man erhalte ausführliche Brochure. Generalvertreter: **Otto Braune**, Halle a. S. Fernruf 2139.

H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 44.
Stollen, Süßer, vortrefflich ca. 2 Pfund ca. 1.40, kleine 1.70, ca. 4 1/2 - 5 Pfund halb legierte 2.25 Pfund, bei 25 Pf. ist, 1/2 Pfund. Nicht gelöstes noch 2 Pf. Pfeffer ist, auch Pfefferkörner aller Art, Zuckergerate etc. Katalog gratis. Gefälligkeit, Bergengheim 114.

Gustav Richter, Gr. Klausstr. 35 - Gr. Klausstr. 35.

machten. Wer es der Ausdruck seines Schmerzes gefühlt, war es die Verzweiflung, die aus seinen Blicken sprach, wie dem auch sein mochte. Fremdsprache richtete sich die Kräfte auf und legte die Hand auf sein Haupt, als wolle sie ihm Trost spenden. Der mütterliche Instinkt, der bei ihrer Liebe zu Georg eine so große Rolle gespielt, brach sich auch jetzt, in dieser Stunde seines Schmerzes, erneuert Bahn.

„Ich wollte, ich brauchte nicht von Euch fortzugehen, die Trennung fühlte ich so schwer. Aber unter Kind wird Dich trösten, Georg, Dein und mein Kind.“

Trotz der zunehmenden Schwäche sang wieder etwas wie Triumph aus ihrer Stimme.

„Ich will das Kind nicht“, stieß er leidenschaftlich hervor, indem er ihre Hand mit Wüthen bedeckte. „Was kann mir die Meise gelten, wenn sie Dich geißelt hat? Ich brauche sie nicht, ich brauche nur Dich, mein Lieb, Dich ganz allein.“

„Ich wollte“, stammelte sie, doch ihre Kraft verließ sie plötzlich, und sie sank in tiefes Schmeinen. Mit geschlossenen Augen lag sie in den Stillen und man hörte nichts, als das gleichmäßige Zucken der Uhr auf dem Tisch und den Sämen, der von der Straße herandrang. Das Licht warf seinen Schatten über das Bett und die Wärterin, die während der letzten Augenblicke als stumme Zeugin in der Ecke gestanden, trat nun rathlos und geräuschlos an die Seite der Sterbenden. Sie fühlte mit der Hand nach deren Puls.

„Sie — — — Nur dieses eine Wort war über die Lippen der Wärterin getreten, als die Kranke plötzlich die Augen aufschlug und dem Manne der sich zu ihr neigte, hell ins Gesicht sah.

„Es nicht zu trauern, Georg, mein Geliebter, Du und ich, wir haben ein so prächtiges glückliches Paar miteinander verheiratet. Sie hielt inne, schaute mit der Hand nach dem Stipchen des Kindes, das in ihren Armen ruhte, und fuhr dann fort: „Ich möchte, daß mein kleines Mädchen glücklich werde!“

Wieder herrschte bedrückende Stille im Gemach, die erst durch die Rückkehr des Arztes unterbrochen wurde. Sein erfahrendes Auge begriff die Situation sofort und mit einem mitleidigen Blick auf den kranken Mann lochte er der Wärterin ein Zeichen, das Kind aus den Armen der Frau entzuziehen, während er selbst seine Hand auf Georgs Schulter legte.

„Lieber, junger Freund, es ist alles vorbei. Sie hatte nicht die Kraft, weiterzuleben. Wollte Gott, ich könnte Ihnen Worte des Trostes sagen!“

Der junge Mann, der bisher regungslos an dem Bänke gesessen hatte, richtete sich auf und blinnte verweilt zurück zu dem Arzt.

„Nun, dann auf die letzte Geißel der jungen Frau, deren Lippen noch ein glückliches Lächeln umspielte.

„Das Kind hat sie getötet“, sprach er mit verzweiflungsvoller Bitterkeit, „und sie war doch mein ganzes Lebensglück. Das Kind — — —“

„Still, mein armer Freund“, unterbrach ihn der Arzt heftig, „Alles ruht in Gottes Hand, das Kind wird einst Ihr Trost, Ihr Glück sein!“

Ein lautes, bitteres Lachen war die Antwort auf diese unheimlichen Worte.

„Mein Glück ist tot“, entgegnete der junge Mann. „Ich verlange nicht, das Kind im Leben wiederzusehen. Bringen Sie es fort! Geben Sie ihr den Namen, den die Mutter ausgewählt hat: sie soll Joh heißen, „Freude“, ich aber will das ungeliebte kleine Geschöpf nie mehr sehen, nichts von ihm hören; es hat die Mutter getötet, und sie war mein ganzes Glück, mein Leben! Nehmen Sie das Kind mit sich fort!“

„Ehre dem guten, wohlwollenden Arzt auch nur einen Blick zu gönnen, ohne die letzte Geißel auf dem Bett noch einmal anzufassen, manke der junge Mann mit schmerzlichen Schritten der Türe zu, öffnete sie und beachtete es gar nicht, als sie geräuschlos ins Schloss fiel.

„Armer junger Mensch“, sprach der Doktor Tonlos wehmüthig, „und armes kleines Mädchen“, fügt er mit einem Blick auf das Kind hinzu, das in den Armen der Wärterin lag. „Welch furchtbarer Lebenskampf, soll die kleine „Joh“, die Freude“, genannt werden. Arzte des Schicksals, fürwahr! Armer junger Vater, armes kleines Mädchen!“

Das Abvitißkind.

„Nadhel, ich glaube fürwahr, das wäre das richtige!“ Nadhel starrte sinnverwirrt die Widersprechung und blinnte verwundert in das erregte Antlitz ihrer Schwester.

„Was soll das richtige sein, Ubia, und weshalb stehst Du eine Weile auf, als ob Du einen Schlag erdulden hättest? Du sitztest ja förmlich! Was hat sich zutragen?“

„Höre nur, Nadhel, ich lag in Gedanken verfallen und meine Hände flogen zerstreut über das Zeitungsbrett, das ich in Händen hielt. Es ist ja nicht irgendein beliebiges gleichgültiges Blatt, sondern der „Christliche Bote“, in dem gewiß keine Inzerate aufgenommen werden, die nicht vollkommen korrekt sind. Du

mußt mir doch zugehören, Nadhel, daß wir immer davon gesprochen haben, ein Kind anzunehmen, wie das hier angebotene!“

„Ubia mies mit den Fingern auf ein bestimmtes Inzerat. Die Schwester richtete nun ihrerseits den Blick darauf und trommelte leicht mit den Fingern, wie dies ihre Gewohnheit war, wenn etwas sie in ungewöhnlicher Weise aufregte.

„Nadhel las das Inzerat sorgfältig von Anfang bis zu Ende zweimal durch, dann hob sie den Blick und sah der Schwester unterdrückt ins Gesicht.

„Nadhel wäre es eine große Verantwortung, wenn aus eine große Freude!“

„Die Freude ist doch sicherlich vorwiegend und wir haben doch immer gesagt, Nadhel, daß es ein Glück wäre, ein Kind liebend und betreuen zu dürfen, nicht wahr? Dieses Inzerat aber erheben mir fast wie eine Antwort auf alle unsere Wünsche. Wir sind nicht über arm, Nadhel, und — nenne es immerhin förmlich, ausweilen aber ist es mir, als könnte ich den Wunsch, ein junges Element im Hause zu haben, gar nicht länger bezähmen.“

„Ein schmerzlicher Ausdruck trat in Nadhel's Auge, fast als ob die Worte der Schwester ein neu nicht vermerkte Wund ausgriffen. Aber sie beherrschte sich und sprach gleich darauf ganz ruhig:

„Natürlich können wir uns sehr leicht den Luxus gestatten, ein Kind zu adoptieren, und es ist ja längst unser Traum gewesen! Freilich wird uns nichts und niemand Minna je erziehen können“, fügte sie hinzu, indem sie durch die Worte der Nichte gedachte, die der Tod ihr entrieffen. „Aber es wäre doch eine Wohlthat, wieder ein Kind im Hause zu haben. Wir können ja die Sache überlegen und uns freilich mit der Person befassen, die das Inzerat überträgt.“

„Ich habe es mehrmals durchgesehen, Nadhel, bevor ich es Dir zeigte, und ich muß ehrlich gestehen, daß ich den Eindruck habe, es sei wie wir es geschaffen. Höre doch nur!“

„Mit diesen Worten ergriß sie das Zeitungsbrett und las mit lauter Stimme:

„Gleich wird eine Dame, die ein mütterliches kleines Mädchen, einen Monat alt, adoptieren würde. Anfragen zu richten an Doktor Tonlos, Grobenorstraße 445.“

„Nadhel“, sprach Ubia leise, „ich würde das Kind so gerne haben, und es wäre ein so prächtiges Heim für das arme, kleine Geschöpf.“

(Fortsetzung folgt.)

Der OXO Bouillon-Würfel Liebig der Compie. liefert schnell und bequem eine Tasse bester Fleischbrühe Preis nur 5 Pfg

Ein interessantes Wachs tum! 1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909. Dieses Bild zeigt - in genauen Maßen - die enorme Umfangsteigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre.

Die Vorzüge unserer Schuhwaren. Jedes Paar Herren- u. Damenstiefel: Spezialmarke 7.25 M, Original Goodyear Welt 9.50 M. TURUL-SCHUHFABRIK: ALFRED FRÄNKEL COM.-GES. Gr. Ulrichstrasse 17.

Das prachtvollste Weihnachtsgeschenk. Ist unersetzlich jeder. Diese Zithern sind nach den mit so sehr beliebte Gitarre-Zithern unter die Saiten zu schreibenden Notenblättern von jedermann, selbst von Kindern sogleich zu spielen. Die Ausstattung ist elegant und der Ges. schön und edel.

Handschuhe F. C. Siebert, untere Leipzigerstr. 9, gegenüber der Kirche. Wringmaschinen, bestes Fabrikat v. 14.50 M. au. Mit la. Heißwasser-Walzen 3jährige Garantie. Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10, Mitgl. d. Rab.-Sp.-V.

Pianos, nur beste Fabrikate, von 400 Mk. an. Pianoforte mit oder ohne Leuchte von 118.80 an. Piano Lampen besser Qualität, Lampenohime, Glasunterzieher, Leuchtstiften, Zellen- u. Zedelfedern in reicher Auswahl empfiehlt Oscar Kaufmann, Instrumentenmacher, An der Universität 2. Josette Cigaretten Erstklassige deutsche Marke

Unübertroffen. Jod-Drüsen, Scropheln, Blutmarm, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, zur Kräftigung schwächlicher scrophulöser Kinder empfehle eine Kur mit Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran Marke „JODELLA“.

Große Gelegenheit! Bis zum 1. Dezember werden die vorhandenen Lagerbestände im Lederwaren-Geschäft Gr. Ulrichstr. 33, neben Pottel & Broskowski, verkauft: Damen-Gürtelchen, neuele Züster, selbes Fabrikat, Hands- und Handschuhen aus gutem Leder mit la. Sägel, Affen-Panzer, Trichter, Starren und Stricktaschen, Portemonnaies, Gürtel usw. usw.

Kümmre dich um Amelie!

Walhalla-Theater
 Direktor u. Chefreg. Paul Dittgen.
Chanteleur, süßige Gänzlichkeitskomödie mit Orchestral- und Tanz in 1 Akt von **J. Korsi**.
Wilhelmina-Losambles, Goliath in Dialekt.
Gauispieler Lilli von Walter Schreyber.
Les Clements, französische Komödie u. Parodie.
Gottlieb Reeck mit seinen Schlägern.
 Louis-Gruppe in ihrem unglücklichen Verhängnis.
 Die Nibelungen, Wagners Drama.

Grand Hotel Berges.
 Inh. Herrn Berges und Ferd. Hamacher.
 An jedem Sonntag abend finden im grossen Parterresaal die im Vorjahre mit grossem Beifall aufgenommenen
Künstler-Abend-Konzerte
 wieder statt und werden solche den geehrten Besuchern bestens empfohlen. Beginn 8 1/2 Uhr. Tel. 510.
 Auf Wunsch werden Tischchen reserviert.

Literarische Abteilung
 der Halleschen Freien Studentenschaft.
 Sonntag, 27. November, abends 8 Uhr
 im Hotel „Kaiser Wilhelm“, Berendstrasse
Brettel-Abend.
 Conference: Emil Kunstmann. Am Fingel: Bernhard Zeller.
 Karten zu Mk. 1.—, für den reservierten Platz zu Mk. 2.— bei Hothan.

Wies kommt nach dem
Bratwurstglöckle,
 die die hässliche Damschönheit zu sein.
 Nur auf diese Zeit engagiert.

Café Freischütz
 Heute Freitag
Gr. Künstler-Konzert
 Operetten-Abend.
 Klassiker-Abend.
 Feiner Familien-Bekehr. Guttee frei.
Konzerthaus z. Oberpollinger
 2 Kapellen.
 „Die Weibling's“ musk. Künstler-Enf.
 und Wiener Schrammel, „Fidele Geister“.

Bier-Palast.
 Dir. Paul Dittgen.



2 Kapellen.
Café Roland.
Täglich Konzert.
 Heute Freitag
Paul Linke-Abend.
 Anfang 7 1/2 Uhr.

Neues Theater.
 Direktorin: E. M. Mauchner.
 Vorbildung: Hauptmann.
Einsame Menschen.
 Sonntag 4 Uhr **KLEINE PREISE.**
Johanniseuer.
 8 1/2 um 1. Weite. Sonntag.
Kümmre dich um Amelie.
 Zum Besuche für junge Mädchen nicht zu empfehlen.

Stadttheater in Halle.
 Sonntag den 26. November.
 7 1/2. Vorstellung im Romanze. 3. Stück.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Die Jungfrau von Orléans.
 Eine romantische Tragödie in 5 Aufzügen und drei Vorreden von Friedrich v. Schiller.
 Spielleitung: Oberreg. K. Schöpping.
 Karl VII., König von Frankreich Dr. F. Zumball.
 Königin Johanna Die Schöne. O. E. Schlofka.
 Bischof der Gute W. Friedrich.
 Geor. Dunois W. Dellm. Brand.
 La Hire W. G. Richter.
 Du Guesclin G. C. Schilling.
 Erzbischof v. Rheims K. Fuchter.
 Charillon Alfred Nicolai.
 Raoul Walter Steg.
 Talbot Georg Wiedrich.
 Nebald Dr. D. Biediger.
 Liebant d'Arc, ein weidiger Landmann Georg Thies.
 Wargot seine Frau. J. Jung. Kühn.
 Conon seine Frau. Sommermann.
 Johanna Tochter J. Schlofka.
 Gienne G. G. G. G.
 Claude Marie seine Frau. Karl Zeller.
 Raymond, ein anderer Landmann Emil Ullrich.
 Hansbair v. Orléans K. Fuchter.
 Dr. D. Biediger.

Weinhaus Broskowski:
 Sakaki & La russ. gebrauchte Sachen aus Stoff, Hammettschläger Schnittmal, ganze Salons mit Bekleidungsstücken.
 Opernplatz bei Frohe, Bonn. 9/10.

Spanische Weinhalle,
 Täglich
Künstler-Frei-Konzert.
 Feine spanische Rot- u. Weissweine 1/2 Liter von 25 Pfg. an empfohlen.
Kaiser-Panorama.
 Ciroli. Das Inter- und Ober-Anhalt.
Operngläser. große und kleine, Optiker C. Schaefer. Strasse 29.

Zscheyge's Hotel
 „Wettiner Hof“, Magdeburgerstr. 5.
 Täglich künstlerisches, seelenvolles Klavierspiel durch **Excelsior-Phonolizist.**
 Beachtenswert für jeden Musikfreund.

Berliner Tafel-Kümmel,
 Viter 1.30.
Max Künzel,
 Wandburgr. 59.

Café Schlossberg,
 Große Schlossstr. 5.
 Freundliche Bedienung.
Kunstgärtner-Verein
 „Phönix“, Halle a.S.
 Unser 1. Stiftungsfest, Konzert u. Ball, findet Sonntag den 26. November im festlich decorierten Saale des „Weisschier-Salon“, Vereins-Localität statt.
 Hierzu laden alle Kameraden u. Freunde der alten Gartenstadt ein.
 Der Vorstand.
 Sonntag den 26. November im festlich decorierten Saale des „Weisschier-Salon“, Vereins-Localität statt.
 Hierzu laden alle Kameraden u. Freunde der alten Gartenstadt ein.
 Der Vorstand.
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Poller.
Letzte Woche
 des Maltheisepops des **Grossen Oberbayrischen Bauern-Theaters.**
 Heute Freitag d. 25. Novbr.: Die Kreuzschreiber. Bauerntänze mit Geleung und Tanz von 2. Theatertruppe. Sonntag den 26. November: Rührtraud-Abend. **Neuzeit!**
 Die schöne Kreuzschreiberin. Volkstänze in 3 Akten v. G. G. G. G.

Reideburg.
 Zur Klein-Kirmes
 Sonntag den 27. Novbr. 1910
Ball,
 wozu freundlichst einladet
 L. Heinert.
 Anfang nachmittags 8 Uhr.

Naundorf.
 Sonntag den 27. November
Tanzvergnügen,
 wozu freundlichst einladet
 L. Schmidt.
 Mitglieder vom Gesselln. 8 Uhr abends mit Zelteppich. **Dr. 1916** wozu auch die **Speidung** in Verbindung u. gegen **Hermann Becker,** Altenhauener.

Schlachtfest.
 Friedrich Riedel, Dachritzstr. 2.
Schlachtfest.
 Hermann Becker, Altenhauener.
Schlachtfest.
 August Köhner, Hölzerstr. 4.

Pianos Ritter
 Pianofabrik
 Hofstrasse
Flügel
Harmoniums
 Grösste Auswahl. Sicherste Garantie. Nur anerkanntes gelegenes Fabrikat zu mässigem Preis. Bequeme Zahlungsbedingungen.

Puppenwagen,
 neue Waren, Sportwagen, Kinderstühle, Kinderische, Schwämme, Klappstühle, Korbstühle in modernen und älteren Modellen, sowie alle Arten von **Korbwaren** empfangen. **Bestellungen** werden den billigsten Preisen.

Franz Reinhardt,
 St. Braunhausstr. 21, Part. L. II. u. III. Stg.
Stempelspiele,
 sehr lehrreich, empfiehlt **Spezialgeschäft** Kirochhoff, legt **Gr. Steinstr. 56,**
 Nähe Neuenbergdepot.

Wintergarten:
 Donnerstag den 1. und Freitag den 2. Dezember abends 8 1/2 Uhr:
Sensationelle Vorstellung
 des berühmten Psychologen und Auto-Suggestor
Marco Tertz
 Rätselhafte Vorgänge aus dem Reiche der vierten Dimension. Spiritismus, Okkultismus.
 Glänzende Anerkennungen der Presse: Breslau: Die Leistungen von Marco Tertz dürften auch hier bald, wie allerorten, das Tagesgespräch bilden. — Bremen: Niemand lasse sich die Gelegenheit entgehen, die Leistungen des phänomenalen Künstlers zu bewundern.
 — Ausführliches Programm an der Kasse. —
Karten im Vorverkauf: Sperrpreis 1.50, I. Platz 1.00 Mk., Saal 80 Pfg. bei **Heinrich Hothan.**
 An der Abendkasse: 1.75, 1.25 und 1.00 Mk.

Morgen Sonnabend
Lustiger Abend
Restaurant „Zur Post“.
 Von 10 Uhr ab ff. Spektakel.
 Hierzu ladet ergebenst ein
H. verw. Hasert, Alte Promenade 34.

Café National.
 Heute Freitag abend
Gr. Künstler-Konzert.
Hallescher Kunst-Verein.
 Zweiter Vortrag
 von Herrn Dr. R. Hamann-Berlin über „Impressionismus in der bildenden Kunst, Musik und Poesie“ am Sonntag den 26. November 5-8 Uhr im Auditorium XVIII des Seminargebäudes der Universität.
 Eintritt für Nichtmitglieder Mk. 1.—
Ausstellung Hallescher Künstler
 in der Volkshalle am Hallmarkt, geöffnet von 11-4 Uhr.
Eröffnung am Sonntag den 27. November 11 Uhr.
 Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pfg., Studenten 30 Pfg.

Hallesche Aktien-Bierbrauerei
 Zehnerstrasse 1.
Allgemeines Preiskegeln.
 Von Montag den 28. November bis 13. Dezember findet auf meinen Kegelbahnen **grosses Preiskegeln** statt. An beiden und ausgelegt:
3530 Mark in bar.
 Bahn I Hildplatz. 1. Preis 1000 Mark.
 2. Preis 500 Mark.
 3. Preis 100 Mark.
 Bahn II Söhlen. 1. Preis 150 Mark.
 2. Preis 75 Mark.
 3. Preis 15 Mark.
 Alles nähere Näheres. **Hermann Becker.**
 Im Wege Petzschstrasse 11.

Ortskrankenkasse für die Metall- u. Holzarbeiter z. Halle a. S.
Generalversammlung
 Montag den 5. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr in Boreks Restaurant, Kurze Gasse.
 Tagesordnung:
 1. Vorstandsbericht.
 2. Wahl der Revisoren der Jahresrechnung.
 3. Eingegangene Vorschläge.
 Die Unberechtigtesten Vertreter werden dazu eingeladen.
Der Vorstand.

Rossum-Verein Ostmitte u. Umgeg.
 (Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung).
Einladung
 zu der am Sonntag den 4. Dezember 1910 nachmittags 2 Uhr im Lokale von **Augustyniak** stattfindenden ordentlichen
General-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1909/1910.
 2. Bericht des Aufsichtsrates, Genehmigung der Bilanz, Aufstellung über die Verteilung des Reingewinns und Entlassung des Vorstandes.
 3. Wahl des Vorstandes nach § 5, Abs. 3 L.
 4. Wahl des Kassierers, welcher Statutengemäß ausfällt.
 5. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern, welche Statutengemäß ausfallen. Wahl von 2 freiwillig auscheidenden Aufsichtsratsmitgliedern, Wahl eines Ersatzmannes.
 6. Anträge der Mitglieder, welche sind drei Tage vorher beim Vorstande einzubringen.
Der Vorstand
 Heintze, Sander, Koller.

Geschäfts-Eröffnung.
 Sonnabend den 26. November
 eröffne ich in
 Kirckstrasse Nr. 2, eine
Schweine-Schlächtere
 und bitte das geehrte Publikum von Schlemmern u. Umg., mich gütig unterstützen zu wollen.
Karl Lorenz, Hildstr.